

W.C. 6/1

APPRaisal  
CURRENT VALUE  
FILE NO. 171328  
UNSET DIAMONDS  
It has been brought  
to the attention of the  
Department of  
the British  
The Department  
of the British  
The Department  
of the British

Hugo Engelmann & Co.A.-G.,  
Heiligenstadt, Eichsfeld.

2) Gebrüder Wolff, Nürnberg

Hi. v. 2101, A. 133 \$ 25.-  
" 2110, A. 133 \$ 25.-  
Hi. v. 2. 13 } + 25.-  
A 27 }  
Hi. v. 2. 24 } \$ 25.-  
A 27 }

*Münzger, Scheide & Langenbach*

13. Militärverhältnis:

(Militärpaß, Befungsschein usw., Angabe der ausstellenden Behörde, Datum, Nummer, Beifügung der Urkunde.)

14. In welchem Orte, bis wann und

in welcher Stellung hat Antrag-

steller seinen Wohnsitz in seinem

heimatlichen Bundesstaate gehabt:

15. Bei welchem andern deutschen

Konsulat und bis wann ist An-

tragsteller früher immatrikuliert

gewesen:

Antragsteller ist darauf hingewiesen worden, daß die jährliche Verlängerung seines Schuttscheins im Interesse eines geordneten Geschäftsganges wünschenswert und der fragliche Schein zu diesem Zweck in der ersten Hälfte des Januar jedes Jahres dem .....-Konsulat mit einem bezüglichen Antrage zu übermitteln sei.

Im Falle Verzugs in einen andern Ort des Konsulatsbezirks oder im Fall endgültigen Verlassens des Konsulatsbezirks sicherte Antragsteller Erstattung einer entsprechenden Anzeige und beim Verlassen des Amtsbezirks auch Rückgabe des Schuttscheins zu.

Zusatz nur für Reichsangehörige.

Antragsteller, darüber belehrt, daß für die Dauer seiner Immatrikulation die Staatsangehörigkeit seiner Ehefrau und seiner minderjährigen Kinder zwar erhalten bleibe, daß indessen für diese Personen behufs selbständiger Wahrung ihrer Staatsangehörigkeit gesonderte Eintragung unter eigener Nummer erforderlich sei, <sup>beantragte</sup> <sub>verzichtete auf</sub> ihre besondere Immatrikulation.

Zusatz nur für Schweizer.

Antragsteller versicherte, daß er durch ein anderweitiges Schutzverhältnis nicht gebunden sei und verpflichtete sich, für die Dauer seines Aufenthalts im diesseitigen Amtsbezirke das Schutzverhältnis nicht zu wechseln.

Zusatz nur für tatsächliche Untertanen.

Dem Antragsteller ist bekanntgegeben, daß ihm — ohne ein bestimmtes Anrecht darauf zu haben — der deutsche Schutz nur vergünstigungsweise gewährt werde.  
Derselbe ist schließlich darauf hingewiesen, daß er verpflichtet sei, einen gültigen Schuttschein zu besitzen und denselben in der ersten Hälfte des Januar jeden Jahres zur Verlängerung einzureichen, widrigenfalls nach erfolgloser Mahnung die Löschung seines Namens in der Matrikel verfügt werden würde, ohne daß die Wiedereintragung eines derart gestrichenen tatsächlichen Untertanen stattfinden könne.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Geschehen wie oben.

December 15, 1934.

The Belgo Canadian Import Co.,  
455 Craig St. West,  
Montreal, Que.

*mk 15/12.*

Dear Sirs:

My mediation has been requested by Messrs.  
of  
Scheibe & Langenbach, G.m.b.H.,/Wuppertal-Elberfeld  
with regard to an account for Reichsmark 323.25,  
dating from 1932. I understand that you have at  
one time sent my correspondents six notes totalling  
\$10.- less than the amount due. I understand further  
that your Mr. Fisher had promised a personal visit  
but that he has not so far visited Messrs. Scheibe  
& Langenbach. I am in possession of a statement of  
account and have been requested to hand this matter  
over to a firm of lawyers unless prompt satisfaction  
is given.

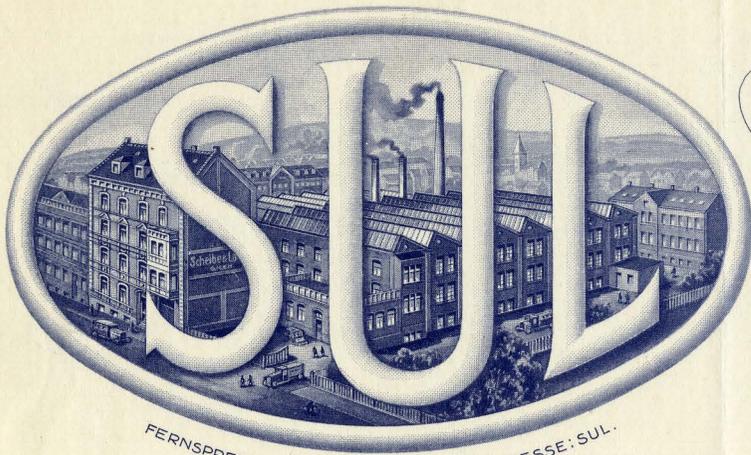
S/H



Yours very truly,

for L. Kempff  
German Consul General

*mk*  
Nach 10 Tagen.



FERNSPRECHER: 26639 • TELEGRAMM-ADRESSE: SUL.

# Scheibe & Langenbach

G.M.B.H.

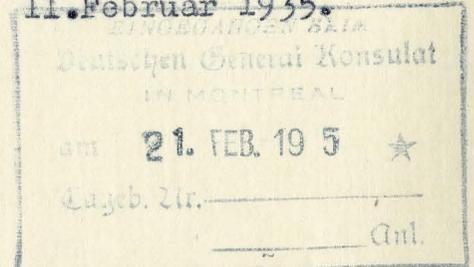
Schloss- u. Metallwaren-  
Fabrik

SPEZ.: VORHANGSCHLÖSSER

BANK-KONTO:  
DRESDNER BANK, WUPPERT-ELBERFELD  
POSTSCHECKKONTO: KÖLN 1099 50

WUPPERTAL-ELBERFELD

11. Februar 1935.



UNSERE ZEICHEN

Titl.

Deutsches Generalkonsulat  
für Kanada.

Montreal.

IHRE ZEICHEN

ABTEILUNG

J. Nr. Schuldf. Ihr Schr. v. 24. Jan. 1935.

Wir danken verbindlichst für Angabe der Adresse der  
Firma Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen, 507  
Place d'Armes, Montreal, Que., an welche wir sogleich  
nach Erhalt Ihrer geschätzten Zuschrift gewandt haben.-

Ihre Kosten in Höhe von RM: 6.- haben wir  
wie vorgeschrieben eingezahlt auf das Konto 99100 beim  
Postscheckamt Berlin NW.7 für das Auswärtige Amt, Gebüh-  
renkonto, Berlin W.8.

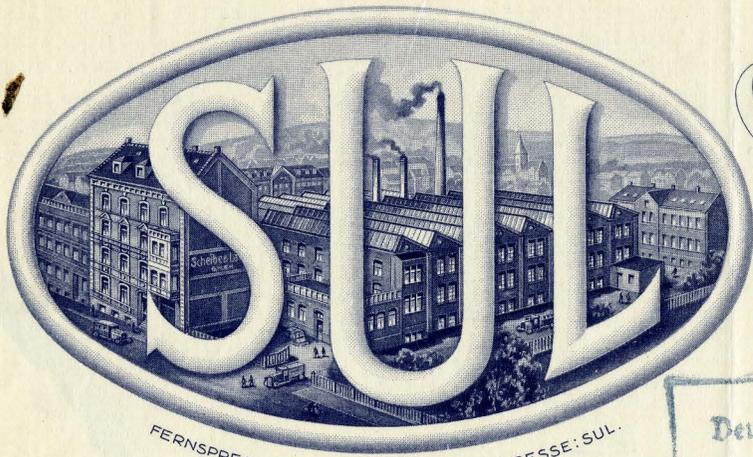
Indem wir für Ihre diesbezüglichen Bemühungen  
vielmals danken, zeichnen wir

mit deutschem Gruss !  
Scheibe & Langenbach GmbH.

*Handwritten signature in a circle*

*Handwritten notes in red ink:*  
4/  
W  
K  
21/2 35

*Handwritten mark resembling a stylized 'J' or 'd'*



FERNSPRECHER: 26639 • TELEGRAMM-ADRESSE: SUL.

# Scheibe & Langenbach

G.M.B.H.  
Schloss- u. Metallwaren-  
Fabrik  
SPEZ.: VORHANGSCHLÖSSER

BANK-KONTO:  
DRESDNER BANK, WUPPERT-ELBERFELD  
POSTSCHECKKONTO: KÖLN 1099 50

WUPPERTAL-ELBERFELD

BRINGEGANGEN BEI  
Deutschen General Konsulat  
4. Februar 1935.  
am 14. FEB. 19 35  
Anl

An das  
Deutsche Generalkonsulat,  
Montreal

ABTEILUNG

IHRE ZEICHEN

UNSERE ZEICHEN L/K.

Betr. Ihre Abteilung für Handelssachen

Auf unser Schreiben vom 28.11.34 betreffs  
The Belgo Canadian Import Co., Montreal  
haben wir bis heute noch nichts gehört. Geben Sie  
uns doch bitte Nachricht, ob und was Sie in dieser  
Angelegenheit erledigt haben.

Für Ihre Müheverwaltung nochmals verbindlichst dankend,  
zeichnen wir

mit deutschem Gruss!

Scheibe & Langenbach G.m.b.H.

*Guthaus*  
*Wk 29/1*  
*Wk 14/2*

Deutsches Generalkonsulat  
fuer Kanada

Montreal,

den 24. Januar 1935.

J.Nr.

Schuldf.

Auf das Schreiben vom 28. November 1934.

*ml 29/I*

Die Firma Belgo Canadian Import Co., Montreal, hat auf meine Aufforderung zur Bezahlung des Ihnen geschuldeten Betrages zunaechst geantwortet, sie verstehe nicht, wie die Summe von RM 323.25 errechnet sei. Es ist ihr daraufhin nochmals eine Abschrift Ihres Kontoauszugs zugestellt worden; trotz erneuter Aufforderung hat sie sich dann nicht mehr dazu ge-  
aussert.

Dem Generalkonsulat stehen irgendwelche Zwangsmittel nicht zu Gebote. In einer aehnlichen Forderungssache hat die Firma Belgo Canadian Import Co. vor einiger Zeit prompt bezahlt, nachdem ihr durch einen hiesigen Anwalt mit Klage gedroht worden war.

Fuer den Fall, dass Sie sich zur weiteren Betreuung der Angelegenheit einer Anwaltsfirma bedienen wollen, benenne ich Ihnen die Firma Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen, 507 Place d'Armes, Montreal, Que. Mit dieser Firma kann zur Not in deutscher Sprache korrespondiert werden. Ich mache aber darauf aufmerksam, dass Gerichts- und Anwaltskosten hierzulande sehr viel hoeher sind als in Deutschland und dass zur Einleitung gerichtlicher Schritte nur geraten werden kann, wenn die Rechtslage vollkommen klar ist.

Ueber R.F.A.

Anlage: Kostenrechnung RM5.-  
plus RM 1.-

15  
/

S/H

Der Generalkonsul  
I. A.

Firma  
Scheibe & Lanssenbach G.m.b.H.

gez. Schafhausen



FERNSPRECHER: 26639 • TELEGRAMM-ADRESSE: SUL.

# Scheibe & Langenbach

G.M.B.H.

## Schloss- u. Metallwaren- Fabrik

SPEZ.: VORHANGSCHLÖSSER

BANK-KONTO:  
DRESDNER BANK, WUPPERT-ELBERFELD  
POSTSCHECKKONTO: KÖLN 1099 50

WUPPERTAL-ELBERFELD

28. November 1934.



An das

Deutsche Generalkonsulat

117, Keefer Buildings,  
1440, St. Catharine Street

Montreal / Canada

ABTEILUNG

IHRE ZEICHEN

UNSERE ZEICHEN

L/K.

### Ihre Abteilung für Handelssachen

Von der dortigen Firma

The Belgo Canadian Import Co., 455 Craig St., West, Montreal

haben wir noch

Rmk. 323.25

aus dem Jahre 1932 zu erhalten. Wir lieferten der Firma Vorhangschlösser, und zwar wie immer berechnet in U.S.A. Dollar. Die Firma liess zunächst Wechsel zurückgehen. Dann sandte man 6 Abschnitte über die Gesamtsumme und sandte noch 10 Dollar zu wenig, und dabei stellte man die Wechsel ohne die Bezeichnung U.S.A. \$ aus, sodass wir nur Canad. Dollar gutgebracht bekamen.

Wir haben nun des öfteren gemahnt und dann wurde uns der Besuch des Inhabers der Firma, Mr. Fisher avisiert, denn beide Herren, senior und junior, sind uns bekannt, - aber bis heute sind wir nur hingehalten worden.

Wir haben verschiedentlich eine letzte Frist gestellt und im letzten Jahr nichts mehr gehört.

Haben Sie nun eine Abteilung zum Einzug solcher Forderungen, oder aber können Sie uns eine Stelle dort nennen, die diese deutschen Interessen für uns drüben vertritt bzw. sogleich energisch diese Rmk. 323.25 mit Zinsen von diesem böswilligen Schuldner eintreibt. Es geht alles aus dem beiliegenden Kontoauszug hervor, jedoch sind wir natürlich sofort nach Nachricht bereit, auch die weitere Korrespondenz zur Verfügung zu stellen.

Wir danken für Ihre Bemühungen und zeichnen

mit deutschem Gruss!  
Scheibe & Langenbach G. m. b. H.

K o n t o - A u s z u g  
für die Firma

The Belgo Canadian Import Co., M o n t r e a l.

1932

31.3. An Waren USA \$ 318.75 (zum Kurs 4.20)=	Rmk. 1338.75
31.3. An Speditions-Rechnung USA \$ 17.23 " =	" 72.36
13.8. An Spesen auf Protestwechsel USA \$ 318.75 =	" 20.40
10.8. Gutschrift für gesandte Can.\$ 50.- p.15.9.32 ✓	
" " 50.--p.15.10.32 ✓	
" " 50.- p.15.11.32 ✓	
" " 50.- p.15.12.32 ✓	
	= Rmk. 718.70

lt. Bankabrechnung v.9.8.  
Gutschrift für weitere

Can.\$ 50.-p.	15.1.33 ✓
" " 58.75	p.15.2.33 ✓
Can.\$108.75	à 3,676 =

Rmk. 399.76

./.. Diskont " 10.20 == Rmk. 389.56

Per Saldo

= Rmk. 323.25

Rmk. 1431.51	Rmk. 1431.51
=====	=====

28.11.34 An Saldo zu unseren Gunsten

Rmk. 323.25

Ha. Schuldf.

December 18, 1934.

*mk 18/12*

The Belgo Canadian Import Co.,  
455 Craig St. West,  
Montreal, Que.

Dear Sirs:

With reference to your call at this office  
I am sending you herewith extract of your account  
with Messrs. Scheibe & Längenbach, G.m.b.H.,  
Wuppertal-Elberfeld.

21. JAN 19 35  
Yours very truly,  
Gnl.

*May 10 1935*

for L. Kempff  
German Consul General

*mk*

~~*May 10 1935*~~  
*mk*  
*mk 28/12 34*

EINGEGANGEN BEIM  
Deutschen General Konsulat  
IN MONTREAL  
am 8. JAN. 1935 \*  
Eingeb. Nr. \_\_\_\_\_  
Gnl.

*W.v.*

J. Nr. .....

Eingetragen in die Matrikel  
unter Nr. ....  
Schutzschein erteilt.  
Gebühren .....  
erhoben — niedergeschlagen.

Verhandelt am ..... 192.....  
im Deutschen .....  
Konsulat zu .....

Es erscheint d.....

und beantragt unter Vorlage der nachbenannten Legitimations-  
papiere seine und seiner Familienangehörigen Immatrikulation  
sowie Erteilung eines Schutzscheins.

Er macht bezüglich seiner Personalien folgende Angaben:

1. Familienname: .....
2. Sämtliche Vornamen: .....  
(Der Rufname ist zu unterstreichen)
3. Geburtsort: .....
4. Geburtsdatum: .....  
(Tag, Monat, Jahr)
5. Religion: .....
6. Stand, Gewerbe: .....
7. Wohnort im Konsulatsbezirke: .....
8. Staatsangehörigkeit: .....  
(Angabe des Bundesstaats)
9. Staatsangehörigkeits-Ausweis: .....  
(Heimatschein, Paß usw., Angabe der  
ausstellenden Behörde, Datum, Nummer,  
Beifügung der Urkunde)
10. Eltern: .....

a) Vater: .....

b) Mutter: .....  
(auch Familienname vor  
ihrer Verheiratung)

## 11. Ehegattin:

(auch falls gestorben oder geschieden)

a) Sämtliche Vornamen:

(Der Rufname ist zu unterstreichen)

b) Familienname vor der Verehelichung:

c) Geburtsort:

d) Geburtsdatum:

(Tag, Monat, Jahr)

e) Religion:

f) ev. Stand oder Gewerbe:

g) ev. Wohnort, falls nicht  
beim Ehemann wohnhaft:

h) Heiratsurkunde:

(Angabe der ausstellenden Be-  
hörde, Datum, Nummer usw.,  
Beifügung der Urkunde)

i) Staatsangehörigkeit vor  
ihrer Verehelichung:

k) Eltern:

(Vornamen, Gewerbe, Wohnort,  
ev. wann und wo gestorben)

### I. Vater:

### II. Mutter:

(auch Familienname vor  
ihrer Verheiratung)

## 12. Kinder:

(Aufzählung der Reihe nach, auch der ge-  
storbenen, sowie ev. Angabe, aus welcher  
Ehe dieselben stammen.)

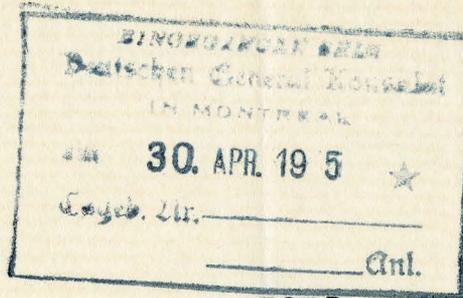
Bei jedem einzelnen Kinde sind die  
Fragen a und c bis g der Nr. 11 zu  
beantworten und ist die Geburtsurkunde  
beizufügen.)

**HACKETT, MULVENA, FOSTER  
HACKETT & HANNEN**

**ADVOCATES, BARRISTERS, ETC.**

JOHN T. HACKETT, K. C.  
HENRY R. MULVENA  
GEORGE B. FOSTER, K. C.  
F. WINFIELD HACKETT  
F. RAYMOND HANNEN  
JAMES E. MITCHELL  
PAUL J. W. GLASGOW  
EMILE LATULIPE  
EDWIN L. MURPHY  
ALASTAIR M. WATT

HON. P. B. MIGNAULT, K. C., LL.D.—COUNSEL



CABLE ADDRESS: 'ARCFOST'

TELEPHONE: HARBOUR 6251\*

507 PLACE D'ARMES

**MONTREAL, April 29th, 1935.**

The German Consulate General,  
1440 St. Catherine St. West,  
Montreal.

Attention Mr. Schafhausen

Dear Sirs:

re: Engelmann & Co.  
v. Belgo-Canadian Import Co.

We are now pleased to inform you that  
the above matter has been settled in full and that  
we are remitting a draft directly to Messrs. Engelmann  
& Company.

Yours very truly,

~~Handwritten signature~~  
Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen

S:28

~~Handwritten signature~~  
Handwritten initials and date: "lh 30/4 35"

Handwritten initials in the bottom left corner.

GERMAN CONSULATE GENERAL

21. February, 1935.

R. Schuldf.

The Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig St. West,  
Montreal.

Dear Sirs,

In reply to your letter of February 14th, I beg to say that I had, as in previous cases, forwarded your cheque for \$32.33 to the attorneys Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen. The lawyers now have returned your cheque, saying that they regret that this cheque cannot be accepted, as it is endorsed in full settlement of their client's claim. They write further as follows:-

"In connection with this matter we acknowledged payment of \$50.00 on account on December 11th as well as a further payment of \$32.00 on account on January 12th, 1935. Our original claim was for \$114.33 with protest charges of \$6.82 plus interest of \$8.00, which would leave a balance owing of \$47.15 plus our letter fee of \$4.00.

As all of the above amounts are exigible before the Courts of this district, would you kindly explain to the Belgo-Canadian Import Company that they must therefore remit us the sum of \$51.15, failing which we shall be reluctantly obliged to institute proceedings for the recovery of the same."

I beg to return your cheque herewith, as well as the enclosure of your letter of February 14th.

Yours truly,

for L. Kempff  
German Consul General.

S/D  
Encls.

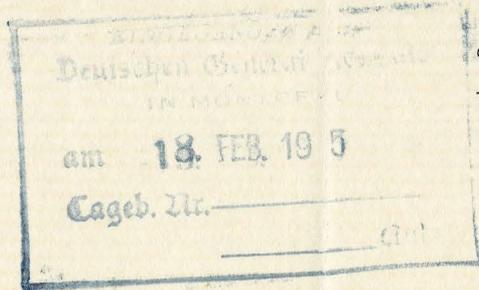
**HACKETT, MULVENA, FOSTER**

**HACKETT & HANNEN**

**ADVOCATES, BARRISTERS, ETC.**

JOHN T. HACKETT, K. C.  
HENRY R. MULVENA  
GEORGE B. FOSTER, K. C.  
F. WINFIELD HACKETT  
F. RAYMOND HANNEN  
JAMES E. MITCHELL  
PAUL J. W. GLASGOW  
EMILE LATULIPE  
EDWIN L. MURPHY  
ALASTAIR M. WATT

HON. P. B. MIGNAULT, K. C., LL. D. - COUNSEL



CABLE ADDRESS: 'ARCFOST'

TELEPHONE: HARBOUR 6251\*

507 PLACE D'ARMES

**MONTREAL, February 16th, 1935.**

The German Consulate General,  
1440 St. Catherine Street West,  
Montreal.

Attention Mr. Shafhausen

Dear Sirs:

re: Engelmann v. Belgo-Canadian Import Co.

We beg to acknowledge your favor of the 13th instant enclosing cheque for \$32.33 which we regret cannot be accepted, as it is endorsed in full settlement of our client's claim.

In connection with this matter we acknowledged payment of \$50.00 on account on December 11th as well as a further payment of \$32.00 on account on January 12th, 1935. Our original claim was for \$114.33 with protest charges of \$6.82 plus interest of \$8.00, which would leave a balance owing of \$47.15 plus our letter fee of \$4.00.

As all of the above amounts are exigible before the Courts of this district, would you kindly explain to the Belgo-Canadian Import Company that they must therefore remit us the sum of \$51.15, failing which we shall be reluctantly obliged to institute proceedings for the recovery of the same.

Yours truly,

*Robert Mulvena, Esq. Robert Hannen*

S:28

# The Belgo-Canadian Import Co.,

IMPORTERS

*Montreal,*  
CANADA.

Feb. 14, 1935.



Consulate General of Germany,  
1440 St. Catherine St., West,  
City.

Gentlemen:

Inclosed find letter received this morning. We do not understand same, as this matter was closed out lately by our remitting direct to you the last amount owing.

We wish to take this opportunity of again reminding you to return to us the note in your possession.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

*Stischer*

SF/AF

*J*  
*W*

February 13, 1935.

GERMAN CONSULATE GENERAL  
R.Schuldf.

Messrs. Hackett, Mulvena, Foster,  
Hackett & Hannen,  
507 Place d'Armes,  
M o n t r e a l .

*mk 13/2*

Dear Sirs:-

Re Engelmann vs. Belgo-Canadian Import Co.

I am sending you today a further cheque from S.Fisher for \$32.33 for account of Messrs. Engelmann. I shall be greatly obliged to you if you will kindly confirm the receipt of this cheque as well as those sent to you by my letters of December 10th and January 11th.

If the balance of the account is settled by this last cheque, there would appear to be no objection to handing the unpaid note to the Belgo Canadian Import Co., which was sent to you with my letter of December 4th.

I shall further be obliged if you will kindly let me know whether this matter has now been definitely settled.

Yours very truly,

*mk*

zu 2) Nach 1 Woche.

S/D

Encl.

*(Kempff au Belgo)*

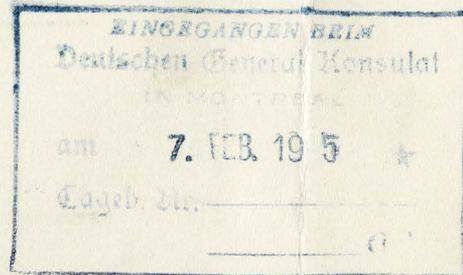
for L.Kempff  
German Consul General.

# The Belgo-Canadian Import Co.,

IMPORTERS

*Montreal,*  
CANADA.

Feb. 6, 1935.



German Consulate General,  
1440 St. Catherine St., West,  
City.

Dear Sir:

Inclosed find check of \$32.33, covering the balance of our account due Hugo Engelman & Co.

Kindly return to us our note of \$114.33 now in your possession.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

*Stichel*

SF/AF

↓  
*[Handwritten signature]*

January 11, 1935.

Ha. Schuldf.

*mb 11/11*

The Belgo Canadian Import Co.  
455 Craig St. West,  
Montreal, Que.

Dear Sirs:

I beg to acknowledge receipt of your letter of January 8, together with check for \$32.- which I have turned over to the attorneys Messrs. Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen whom I have advised that you will remit the balance early next month.

Yours very truly,

S/H

for L. Kempff  
German Consul General

*mb 10. 2. 35.*

January 11, 1935.

Ha. Schuldf.

*ml 11/11*  
Messrs. Hackett, Mulvena,  
Foster, Hackett & Hannen,  
507 Place d'Armes,  
Montreal, Que.

Dear Sirs:

Re: Engelmann vs. Belgo-Canadian Import Co.

On December 10th I sent you a check for \$50.-  
for account of Messrs. Engelmann. I trust that this  
check has meanwhile been paid.

Today I am sending you a further check for \$32.-,  
received from S. Fisher for the account of Messrs.  
Engelmann.

The Belgo-Canadian Import Co. state thaty they  
will remit the balance early next month.

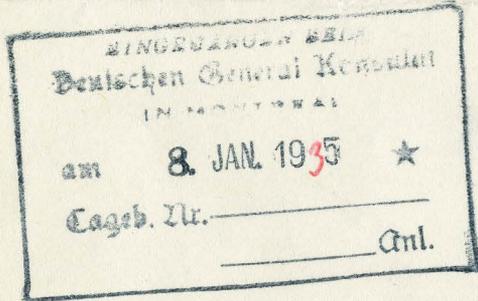
Yours very truly,

S/H

for L. Kempff  
German Consul General

# The Belgo-Canadian Import Co.,

IMPORTERS



*Montreal,* Jan. 8, 1935.  
CANADA.

Consulate General of Germany.  
1440 St. Catherine West,  
City.

Dear Sir:

Inclosed find check of \$32.00, to be placed against the account of Hugo Engelmann & Co.

We will remit the balance to you early next month.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

*S. Fisher*

SE/AF

*18/1*  
*[Signature]*

R.Schuldf.

December 10, 1934.

*mb 107/12.*

Messrs. Hackett, Mulvena, Foster,  
Hackett & Hannen,  
507 Place d'Armes,  
M o n t r e a l .

Dear Sirs:-

Re Engelmann vs. Belgo-Canadian Import Co.

*by letter dated Dec. 7<sup>th</sup>*  
The debtor has now sent me, the enclosed cheque  
for \$50.00, for account of Messrs. Engelmann.

I have informed the debtor that this matter has  
been taken out of my hands, is now being handled by you, and  
that I have forwarded to you the cheque for \$50.00.

Yours very truly,

for L.Kempff  
German Consul General.

S/D

Encl.

**The Belgo-Canadian Import Co.,**  
IMPORTERS

*Montreal,* Dec. 7, 1934.  
CANADA.

German Consulate General,  
1440 St. Catherine West,  
City.

Gentlemen:

We are inclosing letter we to-day received from Hackett, Mulvena, Foster Hackett & Hannen, with regards the balance of account due Hugo Engelmann & Co. We are certainly very much surprised at having received this type of letter.

However as we forwarded you part payment yesterday, and trust to be in a position to close the account shortly, we take it for granted the matter will be dropped.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

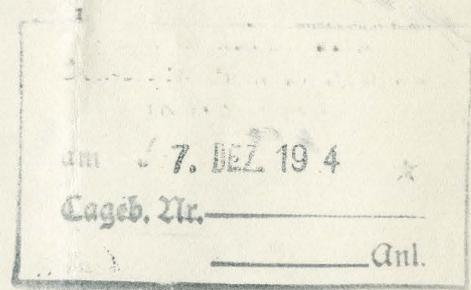
*J. Fisher*

SF/AF

# The Belgo-Canadian Import Co.,

IMPORTERS

*Montreal,* Dec. 6, 1934.  
CANADA.



German Consulate General,  
1440 St. Catherine St., West,  
City.

Gentlemen:

Further to your letter of Oct. 19th, our Mr. Fisher has just returned from a purchasing trip abroad, and we are therefore in a position at present to inclose a check for \$50.00 as part payment against the account of Hugo Engelman & Co. We trust we will be able to close this account shortly, and that you will find this means of settlement satisfactory.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

*S. Fisher*

SF/AF

*17/12*  
*lu*

December 10, 1934.

R.Schuldf.

*ms 17/12*

Messrs. Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig St. West,  
M o n t r e a l .

Dear Sirs:-

I beg to acknowledge receipt of your letter of December 6th, together with cheque for \$50.00, for account of Messrs. Hugo Engelmann & Co. I also acknowledge receipt of your letter of December 7th, enclosing a letter from the attorneys Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen. I return this last letter herewith.

I regret to say that owing to the fact that you have not adhered to the terms of your offer of October 26th, 1933 and have not made any payments since February, 1934, Messrs. Engelmann have been compelled to entrust the further collection to their lawyers, to whom I am turning over your cheque for \$50.00.

Yours truly,

for L. Kempff  
German Consul General.

S/D

Encl.

**HACKETT, MULVENA, FOSTER**

**HACKETT & HANNEN**

**ADVOCATES, BARRISTERS, ETC.**

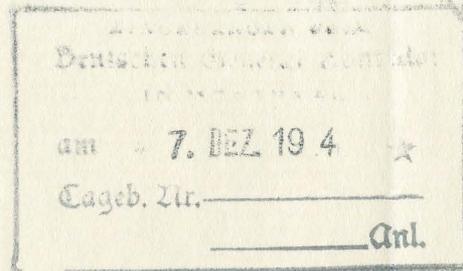
JOHN T. HACKETT, K. C.  
HENRY R. MULVENA  
GEORGE B. FOSTER, K. C.  
F. WINFIELD HACKETT  
F. RAYMOND HANNEN  
JAMES E. MITCHELL  
PAUL J. W. GLASGOW  
EMILE LATULIPE  
EDWIN L. MURPHY  
ALASTAIR M. WATT

507 PLACE D'ARMES

**MONTREAL** 6th December, 1934

HON. P. B. MIGNAULT, K. C., LL.D.-COUNSEL

C



Dear Sir,-

We have your letter of the 4th December. enclosing note for One hundred and fourteen dollars and thirty-three cents (\$114.33), and protest, signed by Belgo Canadian Import Company in favour of Hugo Engelmann & Co., A-G. We have heard from Messrs. Engelmann & Co. and have made the claim as instructed by them. We thank you for recommending us to Messrs. Engelmann & Co.

Yours very truly,

*Hackett, Mulvena, Foster, Hackett Hannen*

H. Schafhausen, Esq.,  
Vice-Consul to Germany,  
1440 St. Catherine St. West,  
Montreal.

*[Handwritten signature]*  
*[Handwritten initials]*

*[Handwritten mark]*

den 4. Dezember 1934

Ha. Schuldf.

Messrs. Hackett, Mulvena,  
Foster, Hackett & Hannen,  
507 Place d'Armes,  
Montreal, Que.

*mk 57/12*

Dear Sirs:

I had occasion some time ago to advise Messrs. Hugo Engelmann & Co. A.G. of Heiligenstadt-Eichsfeld, to avail themselves of your services regarding their claim against the firm of Belgo-Canadian Import Co., 455 Craig Street West, Montreal.

Messrs. Engelmann have now informed me that they have written to you and have requested me to hand over to you the inclosed note for \$114.33 together with protest.

Yours very truly,

S/H

for L.Kempff  
German Consul General



Eingetr. Schutzmarke

# Hugo Engelmann & Co. A. G.

Heiligenstadt-Eichsfeld, Postschließfach 19  
Nadel- und Metallwaren-Fabriken  
GEGRÜNDET 1870

BANK-KONTO:  
Deutsche Bank u. Diskonto Ges.  
Filiale Elberfeld  
Wuppertal-Elberfeld

DRAHTWORT:  
Nadelfabrik Heiligenstadteichsfeld  
A. B. C. CODE 5TH Edition

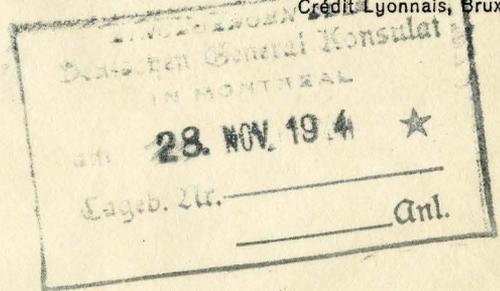
FERNSPRECHER: Nr. 3  
POSTSCHECK-KONTO: Erfurt 3196

GIRO-KONTEN:  
Schweizerischer Bankverein, Zürich  
Kaas-Vereeniging N. V., Amsterdam  
Crédit Lyonnais, Bruxelles

An das

Deutsche Generalkonsulat  
für Kanada,

M o n t r e a l .



In der Antwort wiederholen

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:

Datum: 14/11.1934

Betreff: Belgo-Canadian Import Co., Montreal  
Ihr Schreiben vom 31. v. Mts.

Für Ihre Mitteilung vom 31. v. Mts. sowie für Ihre Bemühungen  
in dieser Angelegenheit danken wir Ihnen bestens.

Wir haben uns an die genannten Rechtsanwälte gewandt und diese  
beauftragt, unsere Forderungen an die Firma Belgo Canadian Import  
Co., Montreal, einzuklagen.

Den noch in Ihrem Besitz befindlichen Wechsel über can. \$ 114.33  
mit Protesturkunde bitten wir der Rechtsanwaltsfirma auszuhändigen

HUGO ENGELMANN & Co.  
Aktien-Gesellschaft.

St.

den 31. Oktober 1934

Ha. Schuld.

Ich bin gern bereit, der Anwaltsfirma seinerzeit

Mit Bezug auf das dortige Schreiben vom 9. August 1934. <sup>114.33</sup> <sup>nebst Protesturkunde</sup> zu uebergeben. Mit der Anwaltsfirma <sup>in</sup> in deutscher Sprache verkehrt werden.

Die Firma Belgo-Canadian Import Co. ist inzwischen wiederholt aufgefordert worden, <sup>S/A</sup> weitere <sup>I. A.</sup> befaellige Ratenzahlungen zu leisten. Die Firma hat zunaechst mit Ausfluechten und dann ueberhaupt nicht mehr geantwortet. Es ist der Firma natuergemaess bekannt, dass dem Generalkonsulat irgendwelche Zwangsmittel nicht zu Gebote stehen. Im Interesse der Abwicklung der Angelegenheit muss Ihnen daher geraten werden, nunmehr die Dienste einer hiesigen Anwaltsfirma in Anspruch zu nehmen, die in der Lage waere, bei weiteren Zahlungsverweigerungen gerichtlich gegen die Schuldnerin vorzugehen. Es ist anzunehmen, dass die Firma Belgo-Canadian Import Co. bezahlen wird, sobald sie sieht, dass es Ihnen mit der Beitreibung Ernst ist.

Als zuverlaessige Anwaelte koennen benannt werden: Messrs. Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen, 507 Place d'Armes, Montreal, Que. Es wird sich empfehlen, dass Sie der Anwaltsfirma einen Rechnungsauszug uebersenden.

Firma

Ich

Hugo Engelmann & Co. A.G.

Heiligenstadt (Eichsfeld).

den 31. Oktober 1934

Ich bin gern bereit, der Anwaltsfirma seinerzeit mit Bezug auf den Wechsel Suerbert \$ 114.33 nebst Protesturkunde zu uebergeben. Mit der Anwaltsfirma kann in deutscher Sprache verkehrt werden.

Die Firma Belgo-Canadian Import Co. ist inzwischen wiederholt aufgefordert worden, den Generalkonsuligen Ratenzahlungen zu leisten. Die Firma hat zunuechst mit Ausfluechten und dann ueberhaupt nicht mehr geantwortet. Es ist der Firma notuebergemeass bekannt, dass dem Generalkonsulat irgendwelche Zwangsmittel nicht zu Gebote stehen. Im Interesse der Abwicklung der Angelegenheit muss Ihnen daher geraten werden, nunmehr die Dienste einer hiesigen Anwaltsfirma in Anspruch zu nehmen, die in der Lage waere, bei weiteren Zahlungsverweigerungen gerichtlich gegen die Schuldnerin vorzugehen. Es ist anzunehmen, dass die Firma Belgo-Canadian Import Co. bezahlen wird, sobald sie sieht, dass es Ihnen mit der Beitreibung Ernst ist.

Als zuverlaessige Anwaelte koennen benannt werden: Messrs. Hackett, Mulvora, Foster, Hackett & Hannen, 507 Place d'Armes, Montreal, Que. Es wird sich empfehlen, dass Sie der Anwaltsfirma einen Rechnungsauszug uebersenden.

Firma

Ich

Hugo Engelmann & Co. A.G.

Heiligenstadt (Eichsfeld).

October 19, 1934.

The Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig St., West,  
Montreal, Que.

*nb 27/10.*

Dear Sirs:

*He Hugo Engelmann & Co*

So far I have failed to receive an answer  
to my letter of August the 22nd. I shall be obliged  
if you will kindly indicate when further settlement  
may be expected.

Yours very truly,

for L. Kempff  
German Consul General

S/H

*nb*  
2) nach 1 Woche.

27. OKT. 19 4

1  
*mb 6/9.*

Montreal, den 1. September 1934.

Auf das Schreiben vom 9. August d. J. teile ich Ihnen ergebenst mit, dass die Firma Belgo Canadian Import Co. keine weiteren Ratenzahlungen geleistet hat. Der Inhaber der Firma, Herr Fisher, befindet sich seit längerer Zeit auf Geschäftsreisen und wird erst im Laufe des Monats Oktober nach Montreal zurückkehren.

Weitere Mitteilungen in dieser Angelegenheit behalte ich mir vor.

Der Generalkonsul

Li/Do

I.A.

2/40

EINGEGANGEN BEIM  
Deutschen General Konsulat  
MONTREAL  
am 17. OKT. 19 4  
Lage: zu. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Gnl

Firma

Hugo Engelmann & Co. A.-G.,  
Heiligenstadt (Eichsf.),  
Postfach No 19.

*mb*  
2/15. Okt. 1934

# The Belgo-Canadian Import Co., IMPORTERS

*Montreal,*  
CANADA.

Aug. 24, 1934.



Consulate General of Germany,  
1440 St. Catherine St., West;  
City,

Gentlemen:

Replying to your letter of the 22nd inst., our Mr. Fisher is out of town at present, and until such time as he returns, early in October, there is nothing we can do about the matter.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

SF/TR

# Hugo Engelmann & Co. A.-G.

Nadel- u. Metallwarenfabriken

Heiligenstadt (Eichsfeld)

Telegr.-Adr.: Nadelfabrik Heiligenstadteichsfeld  
Fernsprecher Nr. 3

Heiligenstadt (Eichsf.), den 9. Aug. 1934.  
Postfach No. 19

An das  
Deutsche Konsulat für Kanada,  
am 17. AUG. 19 4  
Eingeb. Nr. \_\_\_\_\_

M o n t r e a l  
-----

Wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 18/11.1933 sowie Ihre Schreiben vom 16./2.1933 und 29.2.1934 und gestatten uns anzufragen, ob die Firma Belgo Canadian Import Co., Montreal, inzwischen weitere Ratenzahlungen geleistet hat.

Ihrer geschätzten Antwort entgegensehend zeichnen wir

mit deutschem Gruss!  
HUGO ENGELMANN & CO.  
Aktien-Gesellschaft.

*Carl Engelmann*

*Heh*

St.



7

Montreal, August 22, 1934.

The Belgo Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
Montreal, Que.

Dear Sirs,

re Hugo Engelmann & Co. A.-G.

I beg to refer to your offer of  
settlement made in December, 1933, According to this  
proposal several instalments are now overdue.

I shall be glad to have your cheque  
for the instalments due by return.

Yours truly,

Li/Do

for Dr. W. T. Hinrichs,  
Acting German Consul General.

at 23.8.34  
W.

W. O. B. P. 34

1)

R. Schuldf.

*Montreal, Am 5. März 1934*

Im Anschluss an mein Schreiben  
vom 16. Dez. 1934.

*mk 4/3*

Die Firma Belgo Canadian Import Co. hat in der  
Zwischenzeit zwei weitere Zahlungen von je \$25.00 ge-  
macht. Anliegend übersende ich Ihnen ergebenst eine  
Bankanweisung über den Gegenwert von \$50.--, nämlich

RM 124 39

Da die Firma Belgo Canadian Import Co. bisher  
insgesamt \$ 100.-- eingezahlt hat, habe ich derselben  
den Wechsel vom 13. Januar 1933 über \$100.-- ausgehän-  
digt.

Der Generalkonsul

S/DO

I.A.

- 2) neue Frist zum 20.2.34
- 3) Herrn Sa.

Firma

Hugo Engelmann & Co. A.-G.,

Heiligenstadt (Büchsfeld)

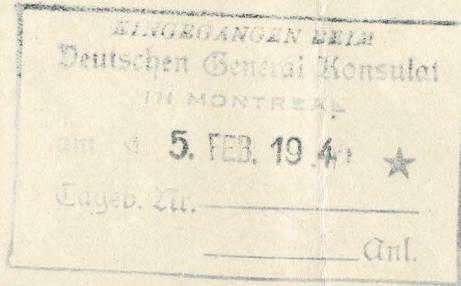
Postschliessfach 19.

*Heute 59-100 783  
RM 124,39*

# The Belgo-Canadian Import Co., IMPORTERS

*Montreal,*  
CANADA.

Feb. 5, 1934.



Consulate General of Germany,  
1440 St. Catherine St., West,  
City.

Gentlemen:

Inclosed find check of \$25.00 against the account of Hugo  
Engelman & Co.

Kindly return to us by return mail a note of \$100.00 that  
is in your possession, and oblige.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

*Stischer*

SF/AF

*1/ Kassa zur Verfügung  
2/ Mit Hauptkassa überfordern mit  
kurz*

*Bayreuth,  
14/2*

**The Belgo-Canadian Import Co.,**  
**IMPORTERS**

*Montreal,*  
CANADA.

Feb. 19, 1934.

Consulate General of Germany,  
1440 St. Catherine St., West,  
City.

Gentlemen:

Further to our letter of the 5th inst. we have not as yet received the return of our note of \$100.00, and trust you will forward same to us by return mail, and oblige.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

*Wishes*

SF/AF

*Wishes*

*Wishes*

R.Schf.

February 12, 1934.

The Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
Montreal, Que.

Dear Sirs,

I beg to acknowledge receipt of your letter of February 5th with cheque for \$25.00 against the account of Hugo Engelmann & Co. I have remitted in the amounts paid/by you to Messrs. Engelmann, and beg to enclose herewith your Note dated February 13, 1933, for \$100.00.

Yours very truly,

*de 20/2 hr*

S/DO  
ENCL.

for I. Kempff,  
German Consul General.

Check über \$ 25,- vom 6/33 eing.

Bitte sofort eingeklemmt & zugestellt.

---

<sup>mt</sup>  
M. 1. II. 34

am 19/1

1)

den 16. Dezember 1933.

R. Schuldf.

*Gemacht*

Die Firma Belgo Canadian Import Co. hat nunmehr auch die zweite Rate von \$25.-- hier eingezahlt. Anliegend übersende ich Ihnen ergebenst eine Bankanweisung über den Gegenwert von \$50.--, nämlich

*mt 22/12*

*La 705-1*

Der Generalkonsul  
I.A.

S/DO	KINGEGANGEN BEIM	
	Deutschen General Konsulat	
	IN MONTREAL	
am	<del>2. 1. 34</del>	★
Egeb. Nr.	_____	_____
	_____	Anl.

2) Kasse zur Beschaffung und Beifügung einer Bankanweisung über den Gegenwert von \$50.--

2) am 2.1.34 genau 1 Anlage.

Firma

Hugo Engelmann & Co.A.-G.,

Heiligenstadt (Eichsfeld)

Postschliessfach 19.

*Royal Bank of Ca  
59-1007 40  
v. 22. 12. 33  
Rk 133, 11  
h 22/12*

# Hugo Engelmann & Co. A.-G.

Nadel- u. Metallwarenfabriken

Heiligenstadt (Eichsfeld) An das

Telegr.-Adr.: Nadelfabrik Heiligenstadteichsfeld  
Fernsprecher Nr. 3

Heiligenstadt (Eichsf.), den 11. Jan. 1934  
Postfach No. 19

*La 9051*

EINGEGANGEN BEIM  
 Deutschen General Konsulat  
 IN MONTREAL  
 am 20. JAN. 19 4 ★  
 C. Engelmann

Generalkonsulat für Kanada,  
M o n t r e a l .

Wir bestätigen den Empfang des uns mit Ihrem Schreiben vom 16/12.1933 übersandten Bankanweisung über RM 133.11 für die von der Firma Belgo Canadian Import Co. bezahlten \$ 50.-- und danken Ihnen bestens für Ihre Bemühungen.

*Frill Brief  
über 100*

EINGEGANGEN BEIM  
 Deutschen General Konsulat  
 IN MONTREAL  
 am 1. FEB. 19 4 ★  
 C. Engelmann  
 Ant.

HUGO ENGELMANN & CO.  
Aktien-Gesellschaft.

*Carl Engelmann*

St.

THE BELGO-CANADIAN IMPORT CO.

IMPORTERS

455 CRAIG ST. WEST

MONTREAL



*Handwritten in blue ink:*  
Ludmann H. Belgo Can  
Hofa  
Kette glanz  
Münz  
Ker 8/12

German Consulate ~~GENERAL~~  
Deutschen General Konsulat  
1440 St. Catherine St. West,  
City.

am 8. DEZ 19 33 ★  
Egeb. Nr. \_\_\_\_\_

Q-1

R. Schuldf.

*mk 6/12*

December 6, 1933.

The Belgo Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
Montreal, Quebec.

Dear Sirs,

re Hugo Engelmann & Co. A.-G.

I beg to say that Messrs. Engelmann are prepared to accept your offer of settlement in installments of \$25.00 as specified in your proposal made verbally to the undersigned.

According to this proposal the second installment is now overdue. I shall be glad to have your cheque (not postdated) by return.

Yours very truly,

for L. Kempff,  
German Consul General.

S/DO

L'INGENIEUR	
Deutschen Consul General	
IN MONTREAL	
am	<del>14. DEZ 1933</del>
Egeb. Nr.	_____
	_____

*mk*  
*J. W. ...*

*[Large handwritten scribble]*

Hugo Engelmann & Co. A.-G.

Heiligenstadt (Eichsfeld)

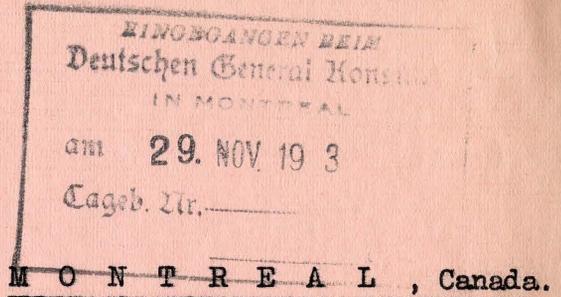
Telegramm-Adresse: Nadelfabrik, Heiligenstadteichsfeld

Fernsprecher Nr. 3

Heiligenstadt (Eichsfeld), 18. November 1933

Postschliessfach 19

Deutsches Generalkonsulat,



J. Nr. R. Schuldf.

Im Besitz Ihres gefl. Schreibens vom 1. c. danken wir Ihnen bestens für Ihre gefl. Bemühungen in der Beitreibung unserer Forderung gegen die Firma

Belgo-Canadian Import Co.

und teilen Ihnen mit, dass wir uns bereit finden wollen, auf den Vorschlag der Firma, unsere Restforderung von

§ 214.33 + Spesen auf Rückwechsel § 20.42

im Ganzen also " 234.75 in Raten à § 25.00, zuzahlen in Abständen von 20 Tagen, entgegenkommend einzugehen, setzen aber hierbei bestimmt voraus, dass die genannte Firma auch pünktlich zu den vereinbarten Terminen auch zahlen wird, und wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie auf den pünktlichen Eingang der Ratenzahlungen achten würden, nachdem sie sich selbst dazu erboten hat, Ihnen die Raten für uns zu zahlen, womit wir selbstverständlich einverstanden sind.

Offen gesagt, wir haben das Gefühl, als ob die Schuldnerfirma es darauf abgesehen hat, die Zahlung der Restschuld immer weiter hinauszuziehen, nachdem sie nicht einmal ihre eigenen Solawechsel in letzter Zeit honoriert hat, was doch für Kaufleute sonst eine Ehrensache ist.

Hochachtungsvoll!

HUGO ENGELMANN & Co.  
Aktien-Gesellschaft.

den 17. November 1933.

1) R. Schuldf.

*mt 18/11*

Das dortige Schreiben vom 30. Oktober hat sich mit dem diesseitigen Schreiben vom 1. November gekreuzt.

Herr Fisher hat mir inzwischen in Gemässheit seines Ratenvorschlags den Betrag von \$25.-- übersandt. Ich behalte den Betrag zurück bis zum Empfang Ihrer Antwort auf mein Schreiben vom 1. November.

Der Generalkonsul

S/DO

I.A.

*mt*

2) nach 1 Monat

Firma

Hugo Engelmann & Co. A.-G.,

Heiligenstadt (Eichsfeld)

-----

Postschliessfach 19

Hugo Engelmann & Co. A.-G.

Heiligenstadt (Eichsfeld)

Telegramm-Adresse: Nadelfabrik, Heiligenstadeichsfeld

Fernsprecher Nr. 3

Heiligenstadt (Eichsfeld), 30.10.1933. R

Postschliessfach 19

An das  
 Deutschen Generalkonsulat  
 am 8. NOV 19 33  
 Eageb. zu. \_\_\_\_\_  
 2 Gul.

Deutsche Generalkonsulat  
für Canada

Montreal.

Wir bestätigen unser Schreiben vom 6.ds.  
 in der Zahlungsangelegenheit Belgo Canadian Import Co., Montreal.  
 Das in unserem Schreiben erwähnte Akzept über  $\text{§ } 50.-$ , fällig  
 am 25.9.1933, scheint vom Schuldner in der Zwischenzeit einge-  
 löst worden sein, da wir keine gegenteilige Nachricht von  
 unserer Bank bekommen haben. Die Firma schuldet uns also dem-  
 nach noch  $\text{§ } 214.33$ .

Wir erhielten heute von der Fa. Belgó  
 Canadian Import Co. ein Schreibenvom 20.Oktober mit neuen  
 Zahlungsvorschlägen. Abschrift dieses Schreibens fügen wir bei.  
 Unserer Auffassung nach handelt es sich lediglich um ein  
weiteres Hinausschieben der Zahlung. Die Firma hat unserer  
 Meinung nach längst die Ware abgesetzt, sodass die erwähnten  
 Schwierigkeiten (Judenboykott) hierfür garnicht in Frage kommen.  
 Die letzte Warenlieferung erfolgte Mitte Juni 1931. Schon daraus  
 geht hervor, dass die im Schreiben angeführten Gründe absolut  
 nicht stichhaltig sind.

Ist es nach kanadischem Recht möglich,  
 auf Grund der nicht bezahlten Wechsel Wechselklage einzureichen,  
 ohne dass uns grosse Rechtsanwaltskosten entstehen. Wenn dies  
 der Fall ist, so bitten wir, es in unserem Auftrag zu tun..  
 Für diesen Zweck übermitteln wir Ihnen in der Einlage ein Voll-  
 machtsformular.

Sollten Sie auf gütlichem Wege zu einer  
 Einigung kommen, so sind wir selbstverständlich der Kosten-  
 ersparnis halber dazu bereit. Keinesfalls lassen wir uns aber  
 auf weitere 10 Zahlungstermine verträsten.

Hochachtungsvoll!

HUGO ENGELMANN & Co.  
Aktien-Gesellschaft.

Carl Waldmann

1 Vollmacht  
1 Abschrift

*Handwritten:* Aufgekl. vom 15.11.

*Handwritten:* Am 12/11  
13/11

*Handwritten:* [Signature]

*Handwritten:* [Signature]

A b s c h r i f t .

---

The Belgo Canadian Import Co.  
Importers

Montreal, Oct. 20, 1933  
Canada

Hugo Engelmann & Co.  
Heiligenstadt/Eichsfeld

Gentlemen

In reply to your letter of the 6th inst, we would state that you are in error with our account. The balance to date is not as you mention \$ 264.33 but only \$ 214.33

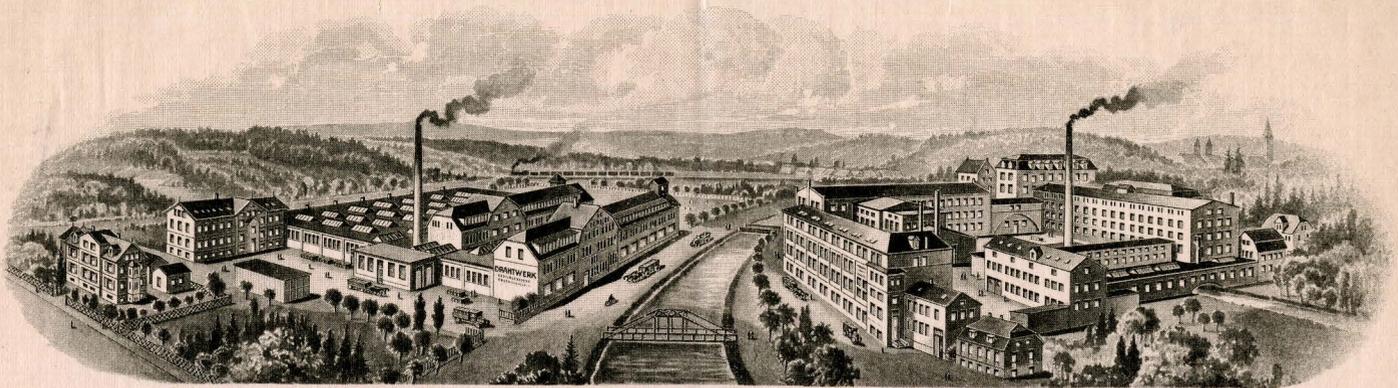
Regarding payments on this, our stock consists mainly of German mdse., and due to condition in your country at present it is impossible for us to sell your products here. This as you can see keeps us very much tied up and makes it very difficult for us to do any proper financing. However if it is satisfactory to you we will forward you ten notes covering the balance and will assure you that these will be taken care of in full when due.

If the above meets with your approval, kindly advise us by return mail when we will forward these notes.

Yours very truly

Belgo Canadian Import Co.

Per gez. S. Fisher



TELEGR.-ADRESSE: NADELFABRIK  
HEILIGENSTADTEICHSFELD.  
FERNSPRECH-ANSCHLUSS N° 3  
A. B. C. CODE 5<sup>TH</sup> EDITION.



# Hugo Engelmann & Co. A.G.

NADEL- UND METALLWAREN - FABRIKEN  
GEGRÜNDET 1870.

BANK-KONTO:  
BERGISCHE-MÄRKISCHE BANK,  
FILIALE D. DEUTSCHEN BANK, ELBERFELD  
GIRO-KONTEN:  
SCHWEIZERISCHER BANK-VEREIN, ZÜRICH  
INCASSO-BANK, AMSTERDAM.  
CRÉDIT LYONNAIS, BRUXELLES.

## EXPORT-ABTEILUNG

(In der Antwort wiederholen)

HEILIGENSTADT, den  
EICHSFELD  
POSTSCHLIESSFACH No. 19

30. 10. 1933.

### V o l l m a c h t .

Wir erteilen hiermit dem  
Deutschen Generalkonsul für Canada in Montreal  
Vollmacht, für uns Wechselklage gegen die Firma  
Belgo Canadian Import Co. in Montreal  
einzureichen und Inkassi vorzunehmen.

HUGO ENGELMANN & Co.  
Aktien-Gesellschaft,  
*E. Eng*

# BANQUE CANADIENNE NATIONALE

5-143 Succ. STE-CATHERINE,  
759 Ste-Catherine Ouest  
.....MONTREAL, P.Q. ....

Nov 14 33  
.....193.....

GERMAN CONSULATE GENERAL

M.....

**Veillez noter que nous créditons votre compte ce jour comme suit:**  
*Please take notice that we are crediting your account to-day as follows:*

Détails Particulars	Montant Amount	
<p>L Traher <i>Fisher</i></p>	25.	
<b>Total</b>		

201  
157  
Lu  
20  
20

Votre dévoué,  
Yours truly,

JULES HAMEL,

Le gérant.....Manager

# BANQUE CANADIENNE NATIONALE

Nov 4 33  
.....19.....

GERMAN CONSULATE GENERAL

M.....

*Veillez noter que nous débitons votre compte ce jour comme suit:  
Please take notice that we are charging your account to-day as follows:*

Détails Particulars	Montant Amount
S. Fisher post dated (15.00)	25
1. Cash rec'd 15. 11. remainder deposited	
2. P.M. 17. 11. (general)	
to 9/11	
Total	

Votre dévoué,  
Yours truly,

Le gérant..... Manager

Retourner après trois jours

*Return after three days*

**BANQUE CANADIENNE NATIONALE**

143 Succ. STE-CATHERINE,  
759 Ste-Catherine Ouest  
MONTREAL, P.Q.

---



German Consulate General,  
698 St. Catherine Street West,  
Montreal.

# The Belgo-Canadian Import Co., IMPORTERS

*la 2870*

Montreal, Oct. 31, 1933.  
CANADA.

Consulate General of Germany,  
1440 St. Catherine St., West,  
City.

*\$ 25.-*  
*Pr. v. a. 2. 90*  
*\$ 25.-*  
*h 21*

Gentlemen:

Inclosed find check of \$25.00 on account, against the two notes held by Hugo Engelmann & Co.

*Eult*

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

SF/AF

per

*[Signature]*

*1. H. Banker kind brief*  
*Engelmann h 21*  
*2. Engelmann*  
*h 21*

*Kufter*  
*Walter glanz unigaflex*  
*in Mitty von Friedberg*

*Pr. v. a. 109*  
*\$ 25.-*  
*h 21*

*hu*

*h 21*

den 1. November 1933.

R. Schuldf.

*mk 8/11*

Ihr Schreiben vom 6. Oktober ist mit Herrn Fisher von der Belgo-Canadian Import Co. ausführlich besprochen worden. Fisher behauptet, die beiden weiteren Papiere von je \$ 50,- seien am 25. September eingelöst worden.

Trotz energischer Vorhaltungen und Androhung von gerichtlichen Schritten behauptet Fisher, z.Z. nicht in der Lage zu sein, die noch ausstehenden Wechsel von \$ 100,- und \$ 114,33 mit einem Male bezahlen zu können. Er macht den Vorschlag, die Restschuld in Raten von je \$ 25,-, zahlbar in Abständen von etwa 20 Tagen, abzutragen. Er will die Zahlungen zur besseren Kontrolle an dieses Generalkonsulat abführen. Ich bitte um Mitteilung, ob Sie damit einverstanden sind. Für den Fall, dass Sie nicht damit einverstanden sind, würden Sie sich einer hiesigen Anwaltsfirma zur Durchführung der Klage zu bedienen haben. Als zuverlässige Anwälte kommen die in meinem Schreiben vom 6. Januar d.J. benannten Herren in Frage. Ich bin bereit, der Anwaltsfirma s.Z. die hier vorhandenen Unterlagen zu uebermitteln.

Der Generalkonsul

S/D

I.A.:

Firma

Hugo Engelmann & Co. A.G.  
Heiligenstadt (Eichsfeld).  
Postschliessfach 19.

zu 1)

October 25th, 1933.

R.Schuldf.

*mk 26/10*

Messrs. Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
Montreal.

Dear Sirs:-

Re Hugo Engelmann & Co.A.G.

I presume that you are in possession of Messrs. Engelmann's letter of October 6th. I may say that I have been authorized to receive the outstanding amounts from you, and that I am authorized to take immediate legal proceedings.

I trust that I shall hear from you within

a week.

\$ 214,33 -

*Fishes will be paid*

Yours truly,

\$25. -

15. 11. — 25

4. Dez. — 25. -

20. Dez. — 25

S/D

25

1 Jan

*each 20 days 25 \$*

for L.Kempff  
German Consul General.

*mk*

zu 2) Nach 10 Tagen.

Hugo Engelmann & Co. A.-G.

Heiligenstadt (Eichsfeld)

Telegramm-Adresse: Nadelfabrik, Heiligenstadteichsfeld

Fernsprecher Nr. 3

Heiligenstadt (Eichsfeld), 6. October 1933

Postschliefssach 19

DEUTSCHEN GENERALKONSULAT

am 19. OKT. 1933

am 19. OKT. 1933

Eingeb. Nr.

Deutsches Generalconsulat für Canada,

M O N T R E A L .

J.Nr. R Schuldf.

Betr. Belgo-Canadian Import Co., dort

Von den 6 Wechseln, welche Sie uns am 14.3. a.c. einsandten, hat die vorgenannte Firma diejenigen

per 15. 8. \$ 100.00

" 15. 9. " 114.33

nicht eingelöst.

Ausserdem kam mangels Zahlung an uns zurück der Wechsel per 15. 7. mit \$ 100.00, wofür sie uns 2 weitere Papiere:

\$ 50.00 per 25. 8. a. c.

" 50.00 " 25. 9. a. c.

einsandte, von denen wir wohl annehmen können, dass das eine Appoint per 25. 8. eingelöst worden ist, da es bis jetzt noch nicht an uns zurückgegeben wurde.

Da die Belgo-Canadian Import Co. ihre Promissory notes, wie oben erwähnt, zu den mit Ihnen vereinbarten Fälligkeitsterminen nicht honoriert hat, bitten Sie um die Gefälligkeit, nochmals energisch bei der Firma für uns zu intervenieren und ihr mit Klage auf Zahlung der Restschuld in Höhe von \$ 264,35 zu drohen, falls sie sich nicht dazu verstehen sollte, diesen Betrag unverzüglich für unsere Rechnung an Sie zu zahlen.

Für den Fall, dass wir nur auf dem Klagewege unsere Restforderung, wie oben geltend zu machen hätten, behändigen wir Ihnen anbei die protestierten Wechsel mit den Protestpapieren für die nicht eingelösten Wechsel

\$ 100.00 per 15.8.

" 114.33 " 15.9.

Ob das Papier de \$ 50.00 per 25. 9. inzwischen eingelöst worden ist, darüber ist uns von unserer Bank noch keine Information zugegangen.

Mit bestem Dank im voraus für die in unserem Interesse aufgewandte Mühewaltung zeichnen wir

HUGO ENGELMANN & Co.  
hochachtungsvoll  
Aktien-Gesellschaft.

Anlagen

Protestcharges for \$ 114.33 + \$ 6.30 = \$ 120.63

Deutscher Generalkonsul in Genoa

J. Mr. R. Schmidt

Herr Belgio-Canadian Export Co., Genoa

Von dem 2. Wechsel, welche Sie uns am 14. 3. d. B. einreichten, sind die vorgenannten Primes diejenigen

per 15. 3. \$ 100.00  
" 15. 3. " 114.33

nicht eingelöst.

Ansonsten konn man keine Zahlung an uns durch den Wechsel per 15. 3. mit \$ 100.00, welcher Sie uns 2 weitere Tage:

\$ 50.00 per 25. 3. d. B. d.  
" 50.00 " 25. 3. d. B. d.

einreichte, von denen wir wohl annehmen können, dass das eine Drittel per 25. 3. eingelöst worden ist, da es die jetzt noch nicht an uns zurückgegeben wurde.

Da die Belgio-Canadian Export Co. ihre Remittenz notes, wie man erwarten würde, an den mit Ihnen vereinbarten Willkürterminen nicht honoriert hat, bitten Sie um die Gütlichkeit, nochmals energisch bei der Bank für uns zu intervenieren und ihr die Klage auf Zahlung der Protestsumme in Höhe von \$ 224.33 zu drücken, falls sie sich nicht dazu verstehen sollte, diesen Betrag unverzüglich für unsere Rechnung an Sie zu zahlen.

Für den Fall, dass Sie nur auf dem Kinoscheine unsere Wechselsumme oben gelistet zu finden hätten, behielten wir Ihnen dabei die Protestsumme von \$ 224.33 an. Die Protestsumme ist nicht eingeleistet worden.

\$ 100.00 per 15. 3.  
" 114.33 " 15. 3.

Ob das Kapital der \$ 50.00 per 25. 3. inzwischen eingelöst worden ist, darüber ist uns von unserer Bank noch keine Information zugegangen.

Mit bestem Dank im voraus für die in unserem Interesse aufzunehmende Mithilfeung zeichnen wir

Hugo Engelmann & Co. A.-G.

Heiligenstadt

Anlagen

Deutsches Generalkonsulat für Kanada, Montreal

Ihre Zahlung vom 14.3. §. 514.33 6 Akzente

schrieben wir Ihnen zuzügl.

mit  
für **Belgo Canadian Import Co. Montreal**  
Eingang vorbehalten dankend gut.

*Handwritten signature and date:*  
15/4

Heiligenstadt, den 7.4.33.

KINGEGANGEN BEIM  
Deutsches Generalkonsulat  
MONTREAL  
APR 15 1933  
Anl.

Hochachtungsvoll  
Hugo Engelmann & Co.  
Aktien-Gesellschaft.

*Handwritten signature:* Carl Engelmann

Hugo Engelmann & Co.

Aktien-Gesellschaft

Heiligenstadt (Eichsfeld)



5793  
Postkarte



Nadelfabriken

Firma Deutsches Generalkonsulat

für Kanada,

Montreal.

6th October 1933

Belgo-Canadian Import Co.,

M O N T R E A L , Canada.

Dear Sirs,

To our greatest astonishment your promissory note for

§ 114.33 per 15. 9. a. c.

has also been returned to us for non-payment after you have already not taken up your promissory note for

§ 100.00 per 15. 8.

We must openly avow, your behaviour towards us is unprecedented and we did never experience a similar case.

Our patience, however, is now exhausted and unless you satisfy us entirely and pay at once the amount of

§ 264.33 with the protest-charges, we shall be obliged to go to law in order to obtain at least the above amount you owe us.

Yours respectfully

HUGO ENGEKMANN & Co.  
Aktien-Gesellschaft.



Einschreiben

den 14. März 1933.

R. Schuldf.

*mk 18/3.*

Auf das Schreiben vom 1. d. M. übersende  
ich Ihnen anliegend wunschgemäss die sechs  
Wechsel der Firma Belgo Canadian Import Co..

Der Generalkonsul

S/DO

I. A.

6 Anlagen.

*Kasse*

*109*

Firma

Hugo Engelmann & Co. A.-G.,

Heiligenstadt

Postschliessfach 19.

Anlage: Kostenrechnung  
RM 10.-- plus 1.--.

R.Schf.

March 14, 1933.

Messrs. Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig St.W.,  
Montreal, Que..

Dear Sir,

Attention Mr. Fisher

re Hugo Engelmann, & Co. A.-G.

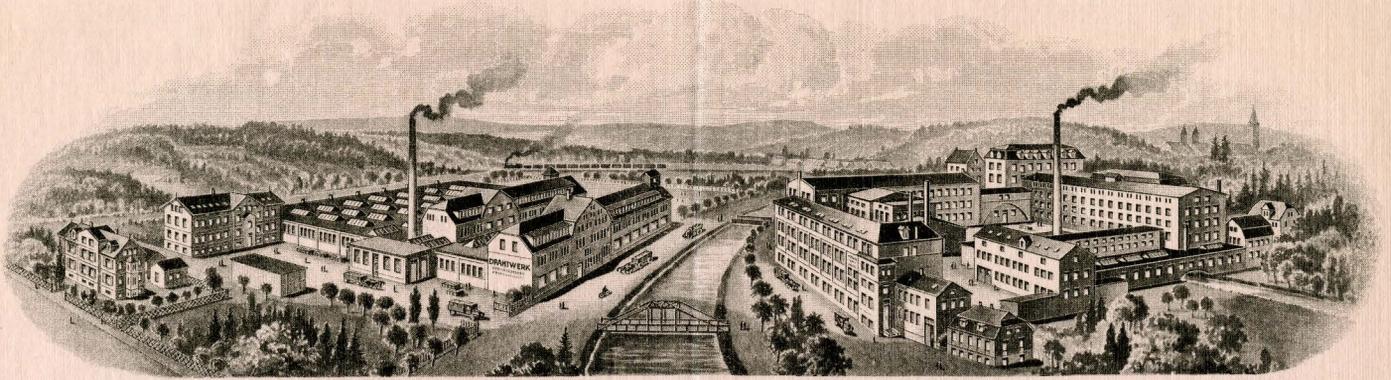
*M 14/3*  
I beg to say that Messrs. Engelmann  
are willing to accept the six notes which you sent  
to me with your letter of February 13th in settle-  
ment of their claim. I have therefore forwarded  
the notes to Messrs. Engelmann.

Yours truly,

S/DO

for L. Kempff,  
German Consul General.

*H. Ras*



TELEGR.-ADRESSE: NADELFABRIK  
HEILIGENSTADTEICHSFELD.  
FERNSPRECH-ANSCHLUSS N° 3  
A.B.C. CODE 5<sup>TH</sup> EDITION.



**EXPORT-ABTEILUNG**

(In der Antwort wiederholen)

**Hugo Engelmann & Co. A.G.**

NADEL- UND METALLWAREN - FABRIKEN  
GEGRÜNDET 1870.

HEILIGENSTADT, den  
EICHSFELD  
POSTSCHLIESSFACH No. 19

1. März 1933 M.

BANK-KONTO:  
BERGISCHE-MÄRKISCHE BANK,  
FILIALE D. DEUTSCHEN BANK, ELBERFELD  
GIRO-KONTEN:  
SCHWEIZERISCHER BANK-VEREIN ZÜRICH  
JNCASSO-BANK, AMSTERDAM,  
CRÉDIT LYONNAIS, BRUXELLES.

EINGETRAGEN BEI

Deutsches Generalkonsulat

MAR 11 1933



An das Deutsche Generalkonsulat für Kanada  
M o n t r e a l .

J. Nr. R. Schuldf.

Wir danken Ihnen vielmals für die Erledigung der schwebenden Angelegenheit BELGO-CANADIAN Import Co. lt. Ihrem Schreiben vom 16. Februar a.c.

In Anbetracht dessen, dass wir zu unserm Recht nur kommen werden, wenn wir gegen die Firma im Klagewege vorgehen, wobei uns aber auch Kosten in Höhe von mindestens 500 Mark entstehen dürften, beim Risiko eines noch zweifelhaften Ausgangs, erklären wir uns mit den Ihrerseits mit Herrn Fisher getroffenen Abmachungen einverstanden, um die Angelegenheit so zum Abschluss zu bringen. Wir bitten Sie also, uns die Wechsel per 15. April, 15. Mai, 15. Juni, 15. Juli, 15. August und 15. September wie von Ihnen angeführt, zu übersenden.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen nochmals und zeichnen

hochachtungsvoll!

HUGO ENGELMANN & Co.  
Aktien-Gesellschaft.

*Zan* *Hugemann*

*Mh*

R.Schuldf.

February 16th, 1933.

*nk 1/4/2.*

Messrs. Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
Montreal.

Dear Sirs:-

I beg to acknowledge receipt of your  
letter of February 13th, together with six notes made  
out to the order of Hugo Engelmann & Co., A.-G.

I have informed my correspondents of  
your proposition, and shall communicate with you upon  
receipt of a reply.

Yours truly,

S/D

for L.Kempff  
German Consul General.

den 16. Februar 1933.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 23. Jan. d. J.

*inh 10/2.*

Die Firma BELGO-CANADIAN IMPORT CO. ist vom Inhalt des dortigen Schreibens unterrichtet worden. Fisher bleibt dabei, dass Ihre Forderung an ihn nur \$563,- betraegt. Er laesst sich auch durch Ihre Rechnungsauszuege etc. nicht vom Gegenteil ueberzeugen. Er hat folgendes Angebot gemacht: Er ist bereit, am 15. April und 15. Mai je \$ 50,- sowie am 15. Juni, 15. Juli und 15. August je \$100,-, und am 15. September \$ 114,33 zu bezahlen.

Sie werden bemerken, dass er sich dabei den Nachlass in Hoehe von \$ 49,- (Provision fuer Sendungen an Glassford und Imperial Pin) bereits in Anzug gebracht hat.

Die Firma Belgo-Canadian Import Co. hat mir die Wechsel ueber die oben genannten Zahlungen uebergeben. Ich bin bereit, sie Ihnen zu uebermitteln, falls Sie Wert darauf legen und das Angebot in der von Fisher vorgeschlagenen Form annehmen wollen. Ich bitte um Mitteilung hierueber.

Der Generalkonsul

S/D

I.A.:

Firma

Hugo Engelmann & Co. A.-G.  
Heiligenstadt (Eichsfeld)

-----  
Postschliessfach No.19.

# The Belgo-Canadian Import Co., IMPORTERS

*Montreal,*  
CANADA.

Feb. 13, 1933.

KINGEGANGEN BEIM	
Deutschen General Konsulat	
IN MONTREAL	
am	FER 14 1933 ★
Eingel. zu.	_____
	Anl.

*#116*  
*C. Anselme*  
*\$ 50,-*  
*100,-*  
*50,-*  
*100,-*  
*114.33*

German Consulate General,  
1440 St. Catherine West,  
City.

"Ref. R. Schuld." "

Dear Sir:

Further to the conversation held with our Mr. Fisher this morning, and your letter of the 8th inst., we are inclosing six notes, totalling \$514.33, the amount we owe to Hugo Engelmann & Co., less the commission coming to us.

These notes are sent you on approval, and we trust they will prove satisfactory.

Yours very truly,

Belgo Canadian Import Co.,

per

*S. Fisher*

SF/AF

*hw*

zu 1)

Engelmann's claim in my possession are available for

February 8th, 1933.

R. Schulte

Yours truly,

*mk 9/2*

Messrs. Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
M o n t r e a l .

Dear Sirs:

s/d

Attention Mr. Fisher.

I had communicated your proposals to Messrs. Hugo Engelmann & Co. A.-G., of Heiligenstadt, and have been requested to inform you of the following:-

Their claim against you, according to statements in my possession, is not \$453.00, but <sup>563.-</sup>Can. \$713.80.

Messrs. Engelmann deny that you have been their official agent for Canada, because you have done business only for your own account, for which a discount of 5% by way of commission has been deducted from your invoice. They are, however, willing to compromise with you and to credit you with 5% commission on all shipments made to Glassford Bros. and Imperial Pin Co., which commission would amount to \$49.00, on condition that you accept the following proposal: Payment of \$100.00 per month, beginning February 1st.

I would suggest that you let me have your reply in writing, and may say that detailed statements of Messrs.

Engelmann's

*mk*

zu 2) Nach 10  
Tagen.

Engelmann's claim in my possession are available for  
inspection any time you care to see them.  
February 8th, 1933.

*Handwritten signature*

Yours truly,

Messrs. Beiro-Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
Montreal  
for L. Kempff  
German Consul General.

S/D

Attention Mr. Fisher.

I had communicated your proposals to Messrs.  
Hugo Engelmann & Co. A.-G., of Heiligenstadt, and have been  
requested to inform you of the following:-  
Their claim against you, according to state-  
ments in my possession, is not \$453.00, but Can. \$713.80.  
Messrs. Engelmann deny that you have been their  
official agent for Canada, because you have done business only  
for your own account, for which a discount of 5% by way of  
commission has been deducted from your invoice. They are,  
however, willing to compromise with you and to credit you  
with 5% commission on all shipments made to Glasgow Bros.  
and Imperial Tin Co., which commission would amount to \$49.00,  
on condition that you accept the following proposal: Payment  
of \$100.00 per month, beginning February 1st.  
I would suggest that you let me have your reply  
in writing, and may say that detailed statements of Messrs.  
Engelmann's

Tagen. ( 2 ) Nach 10

*Handwritten signature*



TELEGR-ADRESSE: NADELFABRIK  
HEILIGENSTÄDTEICHSFELD.  
FERNSPRECH-ANSCHLUSS N° 3  
A. B. C. CODE 5<sup>TE</sup> EDITION.

# Hugo Engelmann & Co. A.G.

NADEL- UND METALLWAREN - FABRIKEN  
GEGRÜNDET 1870.

BANK-KONTO:  
BERGISCHE-MÄRKISCHE BANK,  
FILIALE D. DEUTSCHEN BANK, ELBERFELD  
GIRO-KONTEN:  
SCHWEIZERISCHER BANK-VEREIN, ZÜRICH  
JNCASSO-BANK, AMSTERDAM.  
CRÉDIT LYONNAIS, BRUXELLES.



## EXPORT-ABTEILUNG

(In der Antwort wiederholen)

HEILIGENSTADT, den 23.1.1933. R  
EICHSFELD  
POSTSCHLIESSFACH No. 19

An das

Deutsche Generalkonsulat für Canada

INGEGANGEN BEIM  
Deutschen General Konsulat  
am **FEB 6 1933**  
Eageb. Nr. *1. Ord.*

Montreal.

Wir erhielten Ihr Schreiben vom 6. ds. und danken Ihnen für Ihre Informationen in der Angelegenheit Belgo Candian Import Co. In Anbetracht Ihrer Erklärung, dass die Gerichts- und Anwaltskosten in Canada ausserordentlich hoch sind, möchten wir nach Möglichkeit selbstverständlich eine gerichtliche Auseinandersetzung vermeiden und uns gern in Güte mit Herrn Fisher einigen.

Herr Fisher behauptet, uns den Betrag von  $\$$  563.- zu schulden, während nach unserer Aufstellung uns der Betrag von Rmk. 2641.12 zukommt = can.  $\$$  713.80. Demnach besteht also eine Differenz von Rmk. 566.84.

Wir bitten, Herrn Fischer aufzufordern, zu zu den Ihnen am 2. Dez. 1932 übermittelten Auszügen Stellung zu nehmen, denn die Differenz muss doch irgendwie aufgeklärt werden.

Wir bestreiten nach wie vor, dass Herr Fisher unser offizieller Vertreter für Canada gewesen ist, denn er hat nur eigene Geschäfte getätigt und sich dafür eine 5%ige Provision von der Faktura als Skonto abgezogen.

Wir können von hier aus nicht beurteilen, wie in diesem Falle die Rechtslage in Canada ist. Da zwischen uns und Herrn Fisher keinerlei Abmachungen bestanden haben, wäre es nach deutschem Recht doch wohl sehr zweifelhaft, ob

Blatt zum Brief vom 23.1.1933. an das Deutsche Generalkonsulat für Canada, Mont-  
real

Fisher als Vertreter Ansprüche für von uns direkt getätigte Geschäfte stellen könnte.

Der Vorschlag, den Fisher macht, vom 1. Febr. ab monatlich  $\$$  50.- zu zahlen, zeigt von wenig Entgegenkommen und wollen Sie doch versuchen, die Firma wenigstens auf eine Zahlung von  $\$$  100.- pro Monat ab Februar festzulegen und wären wir gegebenenfalls unsererseits zu einem Entgegenkommen bereit, indem wir Fisher von dem Umsatz mit der Imperial Pin Co. und Glassford Bros. eine 5%ige Provision lt. separater Aufstellung nachträglich gutschreiben würden.

Wir wiederholen aber, dass wir uns nur unter der Voraussetzung dazu verstehen würden, wenn Fisher sich Ihnen gegenüber zu einer monatlichen Teilzahlung von mindestens  $\$$  100.- verpflichtet. *ab Februar 1933.*

Wir sehen Ihren weiteren Nachrichten gern entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll!

HUGO ENGELMANN & CO.  
Aktien-Gesellschaft.  
*Heuts 1/2/1933*

1 Aufstellung

Blatt zum Brief vom 23.1.1933. an das Deutsche Generalkonsulat für Canada,

Montreal

Nachträgliche Provisionsberechnung:

20.5.1931	Glassford Bros., Montreal,	can. \$ 230.00
11.3.1931	" " "	" " 115.00
27.2.1931	" " "	" " 115.00
6.3. 1930	Imperial Pin Co. "	" " 391.40
21.2.1930	" " " "	" " 128.75
		<u>" \$ 980.15</u>

5% von \$ 980.15 = \$ 49.00 can.

den 6. Januar 1933.

R. Schuldf.

Der Inhalt Ihres Schreibens vom 2. Dezember ist mit Herrn Fisher von der Belgo Canadian Import Company wiederholt ausführlich besprochen worden.

Fisher behauptet, nach seinen Büchern schulde er Ihnen den Betrag von insgesamt \$ 563,-. Fisher hat eine Anzahl Ihrer Rechnungen und Schreiben vorgelegt, aus denen hervorgeht, dass Sie ihm regelmaessig Provision gewahrt haben. Daraus wuerde zu schliessen sein, dass Fisher, wie er behauptet, Ihr Vertreter fuer Kanada gewesen ist. Er behauptet ferner, Sie haetten Lieferungen an die Firmen Glassford Bros., Imperial Pin Company und andere ausgefuehrt, fuer die ihm eine Provision zustehe, obwohl er die Auftraege nicht selbst vermittelt habe. Er erklaert, er werde eine Gegenforderung stellen, falls Sie im Klagewege gegen ihn vorgehen sollten.

Er macht den Vorschlag, zwecks friedlicher Beilegung der Angelegenheit monatlich vom 1. Mai d.J. ab den Betrag von \$ 50,- zu bezahlen.

Ich habe vorlaeufig davon abgesehen, die Sache einem Anwalt zwecks Einleitung gerichtlicher Schritte zu uebertragen. Gerichts- und Anwaltskosten sind hierzulande ausserordentlich hoch. Falls Fisher eine Gegenklage einreicht, so wird mit

Firma

Hugo Engelmann & Co. A.-G.  
Heiligenstadt  
Eichsfeld.

einem

den 6. Januar 1933.

einem langwierigen Prozess zu rechnen sein. Gericht wie  
Anwaelte werden von Ihnen voraussichtlich die Hinterlegung  
eines erheblichen Kostenvorschusses fordern.

Als zuverlaessige Anwaelte benenne ich Ihnen die

Firma Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen, 507 Place  
d'Armes, Montreal. Mit dieser Firma ist in englischer Spra-  
che zu verkehren. Ich stelle ergebenst anheim, die Anwaelte  
gegebenenfalls unmittelbar mit der Einleitung gerichtlicher  
Schritte zu beauftragen. Die uebersandten Rechnungsauszuge  
und Zinsen-Notas wuerde ich den Anwaelten auf Ihren ausdrueck-  
lichen Wunsch hin s.Z. uebersenden.

Der Generalkonsul

I.A.:

S/D

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT



TORONTO

J-Nº

# Rechnungs-Auszug

18.10.32.

von **Hugo Engelmann & Co. Akt.-Ges., Heiligenstadt (Eichsfeld)**

Soll

Firma The Belgo Canadian Import Co. Montreal.

Haben

1930.		U.S.A. \$.	1931.		U.S.A. \$.
1931.	Sept. 4. An Waren (90 Tage netto)	261.25	Okt. 18.	Per Akzept p.14.1.32.	261.25
	Mai 30. " " (60 Tage netto) Rmk. 1108.80	264.00	1932.	Juli 4. " Scheck can. \$ 100.-- = Rmk. 367.--	87.40
				Okt. 17. " Scheck " \$ 50.00= " 191.--	45.45
	Juni 11. " " (60 Tage netto Val. 18.8.)	186.00	" 18. " Saldo		659.88
1932.	Febr. 10. " / Rückwechsel per 14.1.32.	261.25			
	" 10. " Spesen Rmk. 15.20	3.60			
	Okt. 18. " Zinsen lt. Nota	77.88			
		<u>U.S.A. \$.....1.053.98</u>			<u>U.S.A. \$.....1.053.98</u>
	Okt. 19. An Saldo Vortrag	U.S.A. \$.....659.88			

# Zinsen-Nota

für Belgo Canadian Import Co. Montreal.

1931.	Soll	Hab.	BETRAG	Tage	ZINSAHLEN	
					Soll	Haben
Juli 30.	S	/	1108.80	78		865
Okt. 18.	S	/	781.20			
1932. Nov. 21.			1890.00	393		7428
			184.28	8% v.	8293	= 184.28
			<u>Rmk... 2074.28</u>			<u>=====</u>

Uebertrag

# Zinsen-Nota

für Belgo Canadian Import Co. Montreal.

19 30.	Soll	Hab.	BETRAG	Tage	ZINSAHLEN	
					Soll	Haben
1932. Dez. 4.	S	g.	261.25	426	1113	
Febr. 10.	S		4.10			
	S		265.35	144	382	
Juli 4.	H		100.00			
	S		165.35	103	170.	
Okt. 17.	H		50.00			
Nov. 21.	S		115.35	34	39	
			37.85		8% v. 1704 =	
			<u>can. g...153.20</u>			<u>can. g. 37.85</u>

Uebertrag

# Rechnungs-Auszug

von **Hugo Engelmann & Co. Akt.-Ges., Heiligenstadt (Eichsfeld)**

21.11.1932

Soll

Firma Belgo Canadian Import Co. Montreal. (Canada) 162e Clarke Street

Haben

1930.		1931.		1932.	
Sept. 4.	An Waren (90 Tage netto)	261.25	Okt. 18.	Per Akzept p. 14.1.32.	261.25
Febr. 10.	" Spesen a. Rückwechsel Rmk: 15.20	4.10	Juli 4.	" Scheck	100.00
Nov. 21.	" Zinsen lt. Nota	37.85	Okt. 17.	" "	50.00
Febr. 10.	" Rückwechsel per 14.1.32.	261.25	Nov. 21.	" Saldo	153.20
		<u>can. \$.....564.45</u>			<u>can. \$.....564.45</u>
Nov. 22.	An Saldo Vortrag	can. \$.....153.20			

HUGO ENGELMANN & CO.  
Aktien-Gesellschaft  
*Hans Engelmann*



# Zinsen-Nota

für Firma The Belgo Canadian Import Co. Montreal.

19	30.	Soll	Hab.	BETRAG	Tage	ZINSAHLEN	
						Soll	Haben
1931.	Dez. 4.	S		261.25	236	617	
	Juli 30.	S		264.00			
		S		525.25	78	410	
	Okt. 18.	S		186.00			
1932.		S		711.25	112	797	
	Febr. 10.	S		3.60			
		S		714.85	144	1029	
	Juli 4.	H		87.40			
		S		627.45	103	646	
	Okt. 17.	H		45.45			
	Okt. 18.	S		582.00	1	6	
				77.88			
				<u>8% v. 3505</u>			
				<u>§....659.88</u>			<u>= §. 77.88</u>

Uebertrag

F. x m/v \$ 563. D. r. l.

o o w/v, s. l. Glanfad Proas

Imperial Pin u. e.

1 x Proas. o y f y l, e. R, 7 Kan

1. f. r. f. R, < o. e.

o o Proas. nat.

\$50 w/v a 1.5. a.

R.Sch.

December 24, 1932.

*ub 27/12*

Messrs. Belgo-Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
Montreal, Quebec.

Dear Sirs,

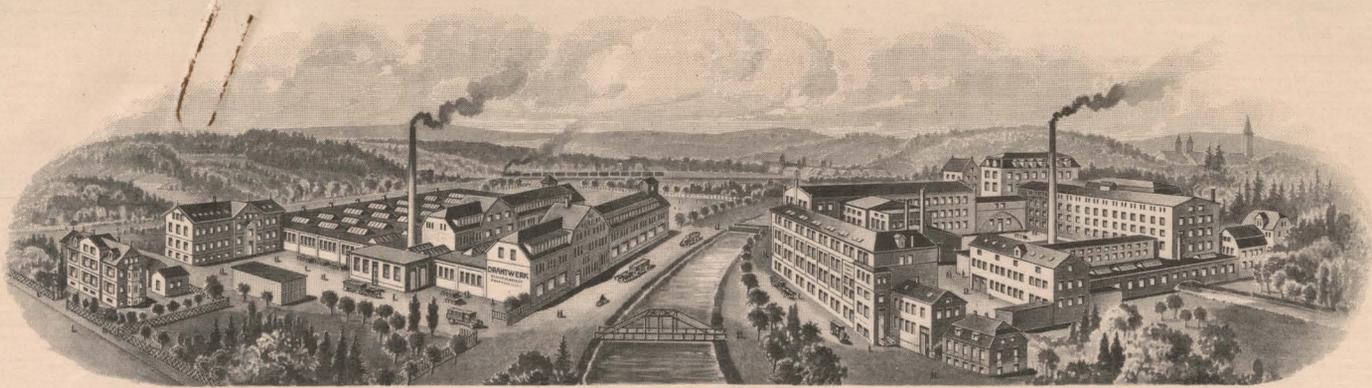
I have received detailed letter from  
Messrs. Hugo Engelmann & Co. A.-G. of Heiligenstadt  
and would suggest that you call here occasionally  
in order to discuss this matter.

Yours very truly,

S/DO

for L. Kempf f,  
German Consul General.

*mt.*  
*y nach 1 Woche*



TELEGR-ADRESSE: NADELFABRIK  
HEILIGENSTADTEICHSFELD.  
FERNSPRECH-ANSCHLUSS N° 3  
A. B. C. CODE 5<sup>TH</sup> EDITION.

# Hugo Engelmann & Co. A.G.

NADEL- UND METALLWAREN-FABRIKEN  
GEGRÜNDET 1870.

BANK-KONTEN:  
COMMERZ U PRIVAT-BANK AG. GÜTTINGEN  
ALEXANDER MEYER-LÖWENTHAL HEILIGENSTADT  
GIRO-KONTEN:  
SCHWEIZER BANK-VEREIN ZÜRICH  
JNCASSO-BANK, AMSTERDAM.  
CREDITO ITALIANO, TORINO.  
POSTSCHECK-KONTO: ERFURT 3196



**EXPORT-ABTEILUNG**

HEILIGENSTADT, den  
EICHSFELD

2. Dezember 1932 S/M

An das Deutsche Generalkonsulat  
für Kanada

MONTREAL.



J.Nr. R. Schuldf.

Wir erhielten Ihr Schreiben vom 3. ps. und danken Ihnen für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit. Den Betrag von Rmk. 6,-- lt. Kostenrechnung haben wir inzwischen auf Ihr Postscheckkonto Berlin NW 7 No. 99.100 überwiesen.

Was nun die Ausführungen des Kunden betrifft, dass er in can.Dollar anstatt in USA \$ gekauft habe, so stimmen diese, da bei uns bisher die Auffassung war, dass diese beiden Dollar im Kurse gleich ständen. Wir sehen erst jetzt, dass hier ein Kursunterschied von ca. 60 Pfg. besteht.

Da unsererseits auf den Bestätigungen und auch auf den Facturen, soweit sie in Dollar ausgestellt sind, leider nur einfach das Zeichen \$ ohne weitere Benennung ob USA oder canadisch angebracht wurde, so besteht leider unsererseits nicht die Möglichkeit, diese Auffassung beweiskräftig ankämpfen zu können, sodass wir notgedrungen den Standpunkt des Kunden anerkennen müssen. Dies gilt natürlich nur für die Rechnungen, die von uns in \$ ausgestellt sind. Da wir ausserdem auch Rechnungen in Rmk ausgestellt vorliegen haben, müssen wir natürlich unsererseits nunmehr auch darauf bestehen, dass diese Rechnungen jetzt auch in Reichsmark bezahlt werden und nicht etwa in can/\$. Wir geben zu diesem Zweck anliegend nochmals genauen Kontoauszug, woraus unsere heutige Forderung in Dollar sowohl als auch in Reichsmark deutlich ersichtbar ist.

*Handwritten signature or initials in blue ink.*

2. Blatt zum Brief vom 2.12.1932 an An das Deutsche Generalkonsulat für Kanada  
Montreal

Was die Provisionsfrage anbetrifft, so gestatten wir uns, darauf zu erwidern, dass die Firma Belgo Canadian bisher <sup>mit</sup> ~~für~~ uns ausschliesslich Geschäfte für eigene Rechnung getätigt und dafür anfangs lt. Provisionsauszug vom 5.7.1927 Provision bekommen hat, die auch mit ihm verrechnet worden ist. Später wurde die Provision gleich an der Rechnung bzw. am Preise gekürzt.

Es ist unsererseits keine Vereinbarung getroffen worden, dass die Firma Belgo Canadian für indirekte Geschäfte Provision zu verlangen hat, zumal wir von dieser Firma niemals mit direkten Kunden in Verbindung gebracht worden sind. Irgendein Vertretervertrag oder sonstige Vereinbarung liegen nicht vor. Diese Forderung des Kunden ist ungerechtfertigt und dient nur dazu, uns mit den längst überfälligen Zahlungen noch hinzuhalten.

Wenn Herr Fisher glaubt, anderer Meinung zu sein, so bitten wir Sie, sich die entsprechenden Unterlagen als Beweis vorlegen zu lassen.

Wir sind der Meinung, dass Herr Fisher sich lediglich hinter die schlechte Wirtschaftslage verschanzt, denn auf so eine kleine Ratenzahlung von \$ 25,-- pro Monat können wir uns auf keinen Fall einlassen. Wir hätten ja dann noch ca. 2 Jahre zu warten, bis wir unser Geld hätten und das kann uns doch wohl niemand zumuten, nachdem wir jetzt bereits über ein Jahr auf Zahlung warten.

Unser einliegender Konto-Auszug, abschliessend mit Rmk. 2.074,28 und can. \$ 153,20 zu unsern Gunsten sowie Zinsen lt. gleichfalls beiliegenden Zinsen-Noten über Rmk. 184,28 und can. \$ 37,85 sind in obigen Forderungen bereits enthalten. Nach nochmaliger eingehender Prüfung geht obige Forderung unbedingt in Ordnung.

Wir müssen auf sofortige Bezahlung des schuldigen Betrages bestehen. Notfalls würden wir mit monatlichen Teilzahlungen von \$ 200,-- oder 150,-- einverstanden sein, jedoch keinesfalls mit 25 Dollar. Wenn der Kunde nicht darauf eingeht, bitten wir die Angelegenheit gleich einem tüchtigen Anwalt zu übergeben.

Ihrer Rückäusserung sehen wir gern entgegen und zeichne

2 Auszüge und 2 Zinsen-Noten  
(je 1 in Dollar und Mark)

hochachtungsvoll!

HUGO ENGELMANN & CO.  
Aktien-Gesellschaft.

*H. A. Mahren*

zu 1)

den 16. November 1932.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 1. Nov. d. J. -  
Abt.: Sp. Do./K.

*mb 17/11*

Der Inhaber der Firma BELGO CANADIAN IMPORT CO. in Montreal, Herrn Fisher, hat auf Anfrage erklart, er sei nicht bereit, den Restbetrag von RM. 9,85 zu bezahlen, da dieser Betrag der handelsuebliche Diskont auf Musterkollektionen sei.

Zu einer weiteren Verfolgung der Angelegenheit kann Ihnen mit Ruecksicht auf den verhaeltnismaessig geringfuegigen Betrag und die voraussichtlich bedeutend hoeheren Kosten nicht geraten werden.

Der Generalkonsul

S/D

I.A.:

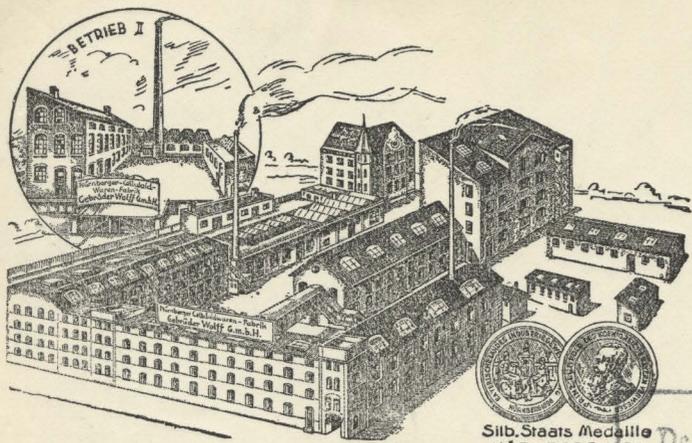
Firma

Gebraeuder Wolff G.m.b.H.  
N u e r n b e r g - W.  
Fuertherstr.176.

Anlage: Kostenrechnung  
2 RM. plus 1 RM.

zu 2) Kasse

527



# Gebrüder Wolff

G. m. b. H.

Telefon Sammel No. 61856

Nürnberg-W.den 1. November 1932.  
Fürtherstr. 176



Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 4252  
Bankverbindungen:  
Bayer. Hypotheken- und Wechselbank  
Abt. Nathan & Co., Nürnberg  
Dresdner Bank, Filiale Nürnberg  
Incasso - Bank, Amsterdam  
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

An das

.....  
EINZELNEN BEZUG

.....  
Deutsches Konsulat,

.....

am NOV 12 1932 ★

.....  
Cageb. zu..... Montreal/Canada

.....  
Anl.

Abt. Sp. Dikt. Do. Masch. K.

Betrifft: The Belgo Canadian Import Co., Montreal.

Der Manager dieser Firma, Herr Fisher ist im November vorigen Jahres an unserem Musterzimmer gewesen und hat eine Kollektion bestellt, die wir ihm am 11.11.1931 im Betrag von RM 34.21 zugehen liessen. Herr Fisher hat erst auf unzählige Annahmungen hin eine Teilzahlung gemacht, wobei ein Rest von RM 9.85 verblieb. Dieser Abzug sollte 33 1/3% Musterrabatt darstellen, was wir aber nicht-bewilligt haben und auch nicht bewilligen können, da für uns die Herausarbeitung einer derartigen Musterkollektion ohnehin mit soviel Arbeit verbunden ist, dass wir an und für sich dabei einen Verlust schon haben. Wir möchten Sie nun freundl. bitten, Herrn Fisher zur Zahlung dieses Betrags gefl. auffordern zu wollen. Sollten dadurch irgendwelche Kosten entstehen, so möchten wir Sie höfl. bitten, auch den Betrag hierfür gleich mit einziehen zu wollen.

Für Ihre diesbezügl. freundl. Intervention sagen wir Ihnen im voraus unseren verbindlichsten Dank und zeichnen

hochachtungsvoll  
Nürnberger Celluloidwaren-Fabrik  
Gebrüder Wolff, G. m. b. H.

den 3. November 1932.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 17. Okt. 1932.

*mk 10/11*

Herr S. Fischer von der Belgo Canadian Import Co., Montreal ist auf meine Aufforderung hin zu einer Besprechung der Angelegenheit hier erschienen.

Er erklärt, nach seinen Büchern schulde er Ihnen kan. \$ 561,25. Er habe niemals von Ihnen in amerikanischer Währung gekauft und könne infolgedessen Ihren Anspruch auf Bezahlung in U.S.A. - Dollar nicht anerkennen. - Er sei seit Jahren Ihr Vertreter in Kanada gewesen und es stünde ihm für die Waren, die Sie in Kanada, abgesehen von seinen eigenen Bestellungen, verkauft hätten, eine Provision von 5 % zu, ganz gleich, ob die Aufträge durch ihn gegangen seien oder nicht. Ehe er mit der weiteren Abzahlung fortfahre, verlange er eine Aufstellung über die ihm zustehende Provision. Als dann sei er bereit, das Konto mit monatlichen Teilzahlungen von \$25.00 abzutragen. Höhere Teilzahlungen könne er wegen der zur Zeit sehr schlechten Wirtschaftslage nicht leisten.

Ich darf bitten, zu den Angaben des Herrn Fischer Stellung zu nehmen.

S/DO

Der Generalkonsul

I.A.

Firma

Hugo Engelmann & Co., A.-G.,

Heiligenstadt,  
Eichsfeld.

Anlage: Kostenrechnung RM 5.-- plus 1.--.

*2/ Kasse 504*

October 31st, 1932.

Sch.

*mk 11/11*

Messrs. Belgo Canadian Import Co.,  
455 Craig Street West,  
Montreal, Que..

Dear Sir,

Messrs. Hugo Engelmann & Co., A.-G., of Heiligenstadt, have requested my mediation with regard to a balance of USA \$659,88 which balance has been overdue for a considerable time.

I shall be glad to hear from you that settlement of this account may be expected in the near future, and am looking forward to your cheque for a considerable part of this sum.

Yours very truly,

for L. Kempff,  
German Consul General.

S/DO

*mk*

*Wach 7 Wood*

*\$561.25  
in Can. Money.*

*File Proo. in 10  
at Can. W/D  
With Statement to Paris  
at \$25.-*



Wir sehen Ihren gefl. baldigen Nachrichten  
gern entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll!

HUGO ENGELMANN & Co.  
Aktien-Gesellschaft,

1 Auszug  
1 Zinsnota

BANK-KONTEN  
KASSE- u. PRIVAT-KASSE  
KASSE FÜR WERKZEUGE  
GIRO-KONTEN  
SCHWEIZER BANK-VEREIN ZÜRICH  
CASSA DI SAN GOTTARDO  
CREDITO ITALIANO TORINO  
POSTSPAR-KONTEN: ERHURT 2192

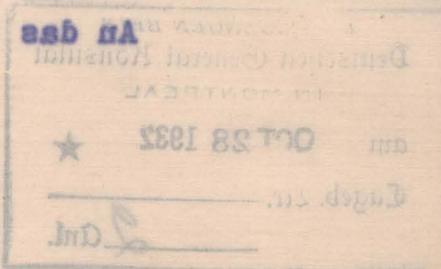
17.10.1932

HEILIGENSTADT, den

EXPORT-ABTEILUNG

Deutsche Konsulat

Montreal



Die Belgio Canadian Import Co., Montreal,

Inhaber ein Herr S. Fischer, hat seit Jahren unsere Vertre-  
tung inne, kauft aber meistens auf eigene Rechnung. Diese  
Firma schuldet uns für im Jahre 1931 und 1932 gekaufte  
Waren plus Zinsen lt. anliegenden Auszug noch  
USA \$ 659.88.

Die Firma hat einige Teilzahlungen gemacht. Die  
Erledigung der noch rückständigen Posten steht sich aber nun  
von Monat zu Monat hin. Wir stehen unter dem Eindruck, dass  
die Firma wohl zahlen kann, was aber nur hinzutreten will mit  
dem Argument des schlechten Geschäftsgangs.

Die Firma Belgio Canadian Import Co. hat seiner-  
zeit diese Posten vor der Zollerhöhung gekaufte und hat, da  
die Zollerhöhung eine ganz enorme ist, in der Zwischenzeit  
die Waren sicher zu einem guten Preis absetzen können.

Wir nehmen an, dass eine Anforderung zur  
Zahlung der längst fälligen Posten seitens der Konsular-  
behörde die Firma veranlassen dürfte, ihren Zahlungsver-  
pflichtungen nachzukommen und bitten wir Sie, das Entspre-  
chende veranlassen zu wollen. Sie wollen uns dann auch  
gleich den Weg sagen, den wir einschlagen müssen, um im  
Weigerungsfalle zu unserem Gelde zu kommen.

Die Ihnen für Ihre Bemühungen zustehenden Ko-  
stellen Sie evtl. durch das Anwärtsige Amt nachnehmen lassen



FILTER- U. ASBEST-FABRIK

DRAHTANSCHRIFTEN:  
C O L U M B I T

VERKAUFSLEITUNG  
UND FILTERFABRIK  
WIESBADEN

SAMMELRUF 27090

EMPFANGSBAHNHOF:  
WIESBADEN - HBF.

CHEMISCHE U. ASBEST-  
FABRIK KLEINREINSDORF  
BEI GREIZ I. V.

SAMMELRUF 45  
AMT TEICHWOLFRAMSDORF

EMPFANGSBAHNHOF:  
NEUMÜHLE A. D. ELSTER

WIESBADEN, 25. Juli 1939.  
AARSTRASSE 7-13

A/C.

An das

Deutsche Konsulat

T o r o n t o

- Canada -

Betr. General Filtration and Engineering Ltd.  
32, Front West Street, Toronto.

Vorgenannter Firma lieferten wir laut unseren  
Rechnungen Nr. E 200 u. 201 vom 15.2.39 einen  
Schichtenfilter sowie Asbestfiltriermaterial, wofür  
uns die Firma zwei 90 Tage-Sichttratten  
über insgesamt RM. 2.176.10  
per 25.6.39 akzeptierte. Ohne dass eine Mängelrüge  
erteilt wurde oder sonst eine Mitteilung an uns erging,  
liess der Kunde die beiden Akzepte protestieren.  
Die uns bis jetzt dadurch entstandenen Kosten  
betragen RM. 57.48 .

Wir wären Ihnen sehr zu Dank verbunden, wenn  
Sie uns mitteilten, auf welche Weise wir am schnellsten  
zu unserem Recht kommen, insbesondere da es sich hier  
um wichtige Devisen handelt.

Für umgehende Erledigung danken wir Ihnen im  
voraus bestens.

Heil Hitler !

  
FILTER- U. ASBESTFABRIK